

# Die Welt der Shinigamis

Von \_Taisto\_Perkele\_

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Noch Tod, oder lebst du schon? .....</b>	<b>2</b>
<b>Kapitel 2: Willkommen in der Shinigami-Academy .....</b>	<b>5</b>
<b>Kapitel 3: „GEHEILIGT SEI DIE LEGENDE!“ und abhängen mit Grell -royal- .....</b>	<b>9</b>
<b>Kapitel 4: Die erste Prüfung .....</b>	<b>12</b>
<b>Kapitel 5: „Alans bitteres Schicksal“ und „Mama? ... Papa? Seid ihr das?“ .....</b>	<b>15</b>
<b>Kapitel 6: Ein kleines Mädchen rettet Leben .....</b>	<b>17</b>
<b>Kapitel 7: Wir Shinigamis halten zusammen! .....</b>	<b>19</b>
<b>Kapitel 8: ~...Romantische Nacht...~ .....</b>	<b>25</b>
<b>Kapitel 9: Shinigamis bei ihrer Arbeit - Jetzt geht es um Leben oder Tod! .....</b>	<b>30</b>
<b>Kapitel 10: Lumina und Undertaker - 2 Legenden finden gemeinsam eine Lösung .....</b>	<b>36</b>
<b>Kapitel 11: Die Welt der Shinigamis - Das Finale: Wir werden Alans Leben retten! .....</b>	<b>38</b>

## Kapitel 1: Noch Tod, oder lebst du schon?

~Sicht eines Engels, welcher gerade vom Himmel aus zur Erde blickt~

Wir befinden uns im alten London, welches gerade in diesem Zeitalter nur so von mysteriösen Ermordungen wie die von Jack the Ripper schrie.

Aber nicht nur Jack the Ripper war hier im Alltag ein großes Gesprächsthema, welches Angst und Schrecken verbreitete.

Auch die Dämonen und Shinigamis erhielten einen gnadenlos gefährlichen Ruf zu ihrer Ehre.

Und wo wir doch gerade von Shinigamis sprechen..

In wunderschöner nächtlichen Atmosphäre der Hauptstadt Englands konnte man soeben beobachten, wie ein Junge und ein Mädchen gemeinsam spazieren gingen.

Jedoch wurden sie schnell von einem fremden Mann entdeckt und gierig verfolgt.

Er trug eine große Säge bei sich, was nur bedeuten konnte dass er nichts gutes vorzuhaben schien.

Sein moderner Anzug und seine todschicke Brille verrieten, dass es sich nicht um einen normalen Bürger dieser Stadt handeln konnte.

Die beiden Kinder rannten panisch voller Angst erfüllt in eine Seitengasse, was diesem Mann sehr zu freuen schien, da sie nun in einer Sackgasse standen, die sie nicht weiter führen würde.

Er grinste diabolisch. Nicht mehr lange und zwei weitere unschuldige Seelen würden auf sein Konto gehen.

Doch scheinbar hatte er es nur auf den Jungen scharf abgesehen, denn er sagte wie ein verrückter: „Deine Zeit ist gekommen.. CIEL PHANTOMHIVE!!“

~Sicht des Mädchens~

Dieser Mann kam immer näher und immer näher. Mein Körper zitterte wie verrückt. Ich hatte solche Angst..

Er sah uns so geisteskrank an.. Und er wollte Ciel töten. Nur warum? Und woher kannte er seinen Namen?

War Ciel so berühmt hier? Dank dem Reichtum seiner Eltern den er alleine vererbt bekam und zum Wachhund der Queen wurde?

Ich konnte nicht zulassen dass ihm etwas passiert... Doch was sollte ich schon ausrichten können..

Ciel war das einzige wertvolle was ich hatte.

"Du hast mir mein Leben gerettet Ciel.. Darum werde ich es dir gleich tun wenn dir etwas zu geschehen droht!"

Unser versprechen vor einer ganzen Weile als Ciel mich aus diesem hungernden kranken Elend auf der Straße holte.

..Ja.. Vermutlich war es an der Zeit meine Ängste zu überwinden. Was war mein Leben schon wenn jemand starb, der mir ein neues Leben schenkte obwohl es nicht seine Art war?

Also beschloss ich es zu tun.

"CIEL NEIN!!", rief ich noch und warf mich eilig vor meinen besten Freund. Die kalte Klinge fuhr sauber durch meinen dünnen Körper, ehe ich meine Augen aufriss und bemerkte was ich da soeben tat.

Eine unglaubliche Menge an Blut kam zu Vorschein. Mein Blick vernebelte Stück für Stück, dann wurde ich schwach und das Herz setzte aus. Ich war tot. Zumindest glaubte ich das.. Denn wie aus dem Nichts sah ich meinen Lebenslauf von meiner Geburt bis hierher in Form eines Filmstreifens an mir vorbei ziehen.

Schließlich wurde alles um mich herum endgültig kalt und schwarz.

Ciel hatte alles mitverfolgt, wusste aber nicht was er tun sollte. Vielleicht, wenn er seinen Butler rufen würde, könnte er helfen, doch sein Schock saß zu tief um einen ordentlichen Atemzug zu schaffen.

"..S...Sofia..."

Den Tränen nahe kamen nun auch ihm all die Erinnerungen hoch. Er hat mich verloren, die einzige Person die ihn wirklich verstand..

Nur der Mann lachte hysterisch zufrieden mit seinem Werk. Ich oder Ciel, ganz egal, Hauptsache tot.

-25 Sekunden später-

„Oh nein.. meine Klamotten sind ja voller Blut! Die Flecken bekomme ich nie wieder raus! Der schöne Stoff ist völlig hinüber! Wie gemein..“

Merkwürdig. War ich nun ein Geist, oder warum konnte ich plötzlich wieder alles so tadellos wahrnehmen?

Der Mann, welcher sich als Eric identifiziert hatte, wendete sich fassungslos zu meiner Wenigkeit.

„WIE IST DAS MÖGLICH? Das.. das kann nicht sein! WIE ZUR HÖLLE HAST DU DAS EBEN GEMACHT?!?!?“

Was auch immer geschehen war, ihm gefiel es keineswegs.

„Gibt es etwa ein Problem?“

Ich, Ciel und Eric schauten uns um, bis wir eine weitere männliche Gestalt auf einen der Dächer erkennen konnten.

Dieser sprang zu uns runter und fing gleich sofort an Eric eine Standpauke vorzusetzen. „Eric Slingby, was sollte das? Schon zum 37. mal muss ich Ihnen wohl klar machen, dass das Töten von Menschen die NICHT AUF DER LISTE VERMERKT SIND gegen die Regeln verstößt! Was ist denn nur in Sie gefahren? Es tut Ihnen wohl nicht gut mit Grell Sutcliff zusammen zu arbeiten! Dann werde ich ihnen eben einen neuen Partner zuteilen müssen.. ABER! Das war das letzte mal dass ich Sie ermahnen musste!“

Stocksteif wie dieser Mann zunächst wirkte, zückte er seine Brille zurecht während Eric versuchen musste sich eine Erklärung einfallen zu lassen.

„A-Aber William! Ich habe niemanden getötet! Z..Zumindest nicht richtig! Also was ich sagen wollte ist... D..Das Kind da! Ich habe ihr Herz sauber getrennt! Und jetzt steht sie hier, lebhaft ohne einen einzigen Kratzer! Sie ist doch nur ein stinknormales Kind wie jedes andere Balg hier auch!“

„Vielleicht auch nicht. Schauen sie sich doch mal diese Augen an.“, antwortete William auf diese wohl eher fehlgeschlagene Ausrede.

Doch tatsächlich. Man konnte sehr gut mitverfolgen, wie sich das braun in meinen Augen in ein intensiv leuchtendes grün verwandelte.

„Was schaut ihr denn so entsetzt?“, fragte ich mit einem schief gelegten Kopf. Daraufhin wandte sich dieser William zu mir und lies seinen Kollegen links stehen ohne noch weitere Notizen von ihm zu nehmen.

„Wenn ich mich kurz vorstellen dürfte mein Kind, Ich bin William T. Spears aus der Verwaltungsabteilung des Amtes zur Entsendung von Gevattern und Todesgöttern aller Art. Freut mich, dich kennenzulernen. Wie ich sehe, bist du dazu auserwählt worden als ein Shinigami in unserer Welt nach dem Tod zu weilen. Für ein Mädchen äußerst ungewöhnlich, aber nicht ausgeschlossen.“

Das versprach mir die Sprache. "W-was? Shinigami? Ich?.."

Ich sah zu Ciel der genauso wenig glauben wollte wie ich, jedenfalls wenn man sein Gesicht sah.

„Scheinbar kannst du damit wohl noch nichts anfangen.. Aber das wird noch. Da du unserer Welt verschrieben wurdest, sehe ich es als meine Pflicht dich mitzunehmen um aus dir einen ordnungsgemäßen Todesgott zu machen. Du wirst in der Academy zu dem ausgebildet was das Schicksal dir vorgelegt hat. Da ich unter Zeitdruck stehe dürfen wir nicht weiter zögern.. Also komm.“

William nahm meine Hand, versuchte mit den Fingern die seine große Baumschere umklammerten kurz zu schnipsen, und weg waren wir.

Eigentlich wollte ich Ciel noch verabschieden, oder überhaupt etwas dagegen einwenden mitkommen zu müssen. Voller Trauer gefüllt kam ich aber dennoch wortlos mit.

Lebe Wohl, Menschenwelt..



gesehen.“

„Das, verehrter Grell, ist ab heute eine neue Studentin an unserer Shinigami-Academy. Ihr Name ist Lumina T. Spears. Ich hab sie heute Dank Mr. Slingby entdeckt, und sie gleich mitgehen lassen. Kommt ja nicht alle Tage vor, dass man neue Todesgötter auf der Straße findet.“

„Wie bitte? Lumina T. Spears? Das ist doch DEIN Nachname den sie trägt!“, stellte Grell fest.

„Ganz recht. Sie hatte keinen Namen, deshalb hab ich mir für sie einen ausgedacht.“

„Woah! Meine Güte. Lumina, versprich mir eines, FÜHL DICH GEEHRT DIESEN NAMEN TRAGEN ZU DÜRFEN!!“

Ich kicherte und sagte: „Sicher doch, das werde ich!“

„Was machen sie überhaupt hier in der Brillenabteilung? Wer hat ihnen denn die Erlaubnis gegeben hier rumlaufen zu dürfen?!“, fragte William mit seiner ernstesten Stimme.

„Öhhmm... weist du, meine Brille ist heute morgen bei der Arbeit kaputt gegangen, Ronald hat es gesehen und gesagt ich sollte sie hier gegen eine neue tauschen!“

„Ronald? Oh nein. Wie konnte er nur? Er weis doch, dass nur ICH das Recht hab, Shinigamis in die speziellen Abteilungen zu verweisen, wenn sie es nötig haben. Das wäre das erste mal dass er das vergisst! Aber wie dem auch sei. Komm Lumina, ich muss dir noch deine Brille hohlen..“

-5 Minuten später-

„Sehr schön. Jetzt siehst du wirklich aus wie ein ordnungsgemäßer Shinigami. Als nächstes werde ich dir alle Räumlichkeiten zeigen, damit du dich auch hier auskennst. Du solltest wissen, dass ich es nicht im geringsten ausstehen kann wenn irgendwelche Todesgötter antanzen und mich fragen wo was ist. Ich habe wissenswerter Weise absolut garkeine Lust meine wertvolle Arbeitszeit mit dahergelaufenen Dummköpfen zu verschwenden. Schließlich ist das doch eine Schande, seinen eigenen Arbeitsplatz und den Job nicht in und auswendig zu kennen.“

Langsam fing ich echt an, gefallen an William zu finden. Er wirkt zwar verdammt steif und diszipliniert, aber dennoch war er nett.

Die Frage war nur: Was würde mich nun alles erwarten?

Auf eine Antwort musste ich scheinbar nicht lange warten... Denn das was JETZT vor sich ging, erklärte da wohl so einiges.

„AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHH!!!!!!!“

AUFPASSEEEENN!!!!!!! AUS DEM WEG SONST FAHR ICH EUCH NOCH UM!!!!!!!“

Ein blond-schwarz haariger Junge mit einer Brille auf der Nase wagte es mit einem Rasenmäher in Höchstgeschwindigkeit durch die großen Gänge zu rasen.

„Was zur.. RONALD KNOX, IHNEN IST HOFFENTLICH BEWUSST DASS ES VERBOTEN IST, INNERHALB DIESES GEBÄUDES DIE DEATH SCYTHE ZUM VERGNÜGEN ZU NUTZEN! DAS GILT VOR ALLEM FÜR EINEN RASENMÄHER!“

„A-aber William-Senpai! Ich wollte mich gerade an die Arbeit machen, habe mir meine Death Scythe gehohlt, und schon war das Ding völlig auser Kontrolle! Ich kann nichts dafür wenn es EINFACH SO LOSSPRINTET....!!!!“

Plötzlich konnte sich Ronald nichtmehr an seinem Rasenmäher festhalten, und knallte Meter weiter auf den Boden.

William sprang hoch, fuhr seine Baumschere aus, und donnerte dessen Spitze perfekt gezielt in Mitte des Rasenmähers, welcher sich jetzt keinen Millimeter mehr bewegte.

„Na ganz toll. Da darf ich wohl wieder einen neuen bestellen“, seufzte der braunhaarige Shinigami genervt.

Ich rannte zu Ronald um zu sehen ob mit ihm alles in Ordnung ist.

„Hey, uhm.. geht es dir gut?“

„Sicher. Solch ein kleiner Sturz bringt einen Shinigami ja nicht um. Aber hey. Dich kenne ich ja garnicht. Bist du neu hier? Nagut, blöde Frage. Natürlich bist du neu. Das merkt man sofort, weil man hier noch NIE ein Mädchen zu Gesicht bekommen hat. Wenn ich es mir erlauben darf.. Ich bin Ronald Knox. Freut mich!“

„Schön dich kennenzulernen! Meine Wenigkeit nennt sich Lumina T. Spears... Augenblick mal. Bist du nicht DER, der Grell ohne Williams Erlaubnis zu der Brillenapteilung befördert hat?“

„Ehmm.. ja richtig.. Aber woher weisst du das?“

„Grell hat dich verpetzt!“

„WAS HAT ER?? Ouuuh.... Na warte Grell-Senpai.. Wenn Ich dich erwische..!“

Kurze Zeit später gesellte sich auch William zu uns, nachdem er auf die Schnelle einen neuen Rasenmäher bestellt hatte..

„Lumina, tut mir Leid wenn ich euch unterbrechen muss, aber wir müssen jetzt weiter.“

Somit führte mich der braunhaarige Shinigami zu einem weiterem Raum.

Er klopfte kurz an der Tür, und schon hatten wir einen weiteren Shinigami vor unserer Nase.

„Ah, Guten Abend Mr. Humphries. Sie arbeiten noch? Ich denke ich hätte ihnen heute 3 Stunden von der Zeit abgezogen?“

„Sicher. Aber ich wusste nichts mit mir anzufangen, deshalb habe ich meine Erledigungen einfach fortgesetzt.“

„Aber sie sollten es nicht übertreiben. Allein schon wegen ihrer Gesundheit. Ich möchte ja nicht schon wieder dass sie mitten in der Arbeit zusammenbrechen müssen, so wie es in letzter Zeit schon öfter passiert ist.. Wie dem auch sei. Lumina? Das ist Alan Humphries. Alan Humphries, das ist Lumina T. Spears, eine neue Studentin unserer Shinigami-Academy.“

Alan lächelte, verbeugte sich vor mir, und sagte: „Freut mich ausserordentlich, dich kennenzulernen!“

„Dankeschön, die Freude ist ganz meinerseits!“

Somit meldete sich wieder William zu Wort: „Lumina, es ist in mittlerweile sehr spät. Ich werde dich auf dein Zimmer bringen.“

-10 Minuten später-

„Nun. Das ist dein Zimmer. Du wirst es mit Ronald Knox teilen müssen, anders ging es im Moment leider nicht. Gewöhn dich schonmal hier ein, ich muss jetzt noch ein paar Unterlagen in meinem Büro sortieren. Gute Nacht!“

Als William weg war, ging ich zum Fenster und genoss den Anblick auf den Mond und die Sterne.

Ich war sehr in meinen Gedanken versunken..

//Aber sie sollten es nicht übertreiben. Allein schon wegen ihrer Gesundheit. Ich möchte ja nicht schon wieder dass sie mitten in der Arbeit zusammenbrechen müssen, so wie es in letzter Zeit schon öfter passiert ist.//

Was hatte das nur zu bedeuten? Natürlich hatte ich Alan gerade erst kennengelernt, aber trotzdem machte ich mir schon Sorgen. Obwohl.. Warum eigentlich? Shinigamis

sind unsterblich, also kann ihm nicht viel passieren. Oder?

~Ronalds Sicht~

Puh, endlich hatte ich Feierabend. Wie nervig es doch war, Überstunden zu nehmen, für welche man noch nicht einmal bezahlt wurde. SCHRECKLICH.

Aber dennoch mochte ich meinen Job. Ich möchte nicht wissen, was für langweilige Dinge wohl die Menschen taten. Da war der Job als Shinigami doch geradezu perfekt. Als ich mein Zimmer betrat, konnte ich sehen wie eine kleine Gestalt am Fenster stand. Natürlich, es war Lumina. William hatte mir schon Bescheid gegeben dass sie meine neue Zimmergefährtin ist.

Ehrlich gesagt war ich auch froh, da es mit Grell-Senpai ja kaum auszuhalten war.

Klar, ich mochte ihn, aber er konnte es mit seiner halben Weiblichkeit wirklich stark übertreiben.

Ich kam auf Lumina zu und musste kichern als sie sich auf einmal so sehr erschrak.

„Sorry Lumina-chan, ich wollte dich nicht erschrecken.. Bist du den eben so in Gedanken versunken gewesen?“

„Oh ja.. ich denke immer über so viele Dinge nach. Was mich aber genau beschäftigt: Wer ist dieser Alan?“

„Ach, du meinst sicher Alan Humphries. Er ist ein wirklich sehr freundlicher, hilfsbereiter und lebensfroher Shinigami. Dennoch scheint es ihm im Moment nicht gut zu gehen, da er fast ständig unter Schmerzen zusammenbricht. Niemand kann sich das erklären, da es für uns sehr unwahrscheinlich ist jemals krank zu werden.“

„Verstehe..“

„Aber sag mal.. wie gefällt es dir hier eigentlich? Könntest du dir wirklich vorstellen jemals so eine blutige Arbeit zu verrichten?“

„Mir gefällt es wirklich sehr gut! Ich war ja schon so baff, als ich das Gebäude von außen gesehen habe. Aber innen.. wow. Es ist wirklich gigantisch hier, und alle Shinigamis denen ich bisher begegnet bin, sind verdammt nett! Weist du.. ich interessiere mich schon seit langem für diese Art von Wesen. Täglich habe ich nach neuen Informationen Ausschau gehalten. Als ich glaubte wirklich alles zu wissen, war es mein Wunsch nach dem Tod selbst ein Shinigami zu werden. Und wie es das Schicksal will, bin ich tatsächlich einer geworden. Is doch verdammt cool! Aber dass es in eurer Welt SO aussieht.. Das hätte ich mir nun wirklich nicht gedacht. Gutaussiehende Männer im Anzug mit einer Brille auf der Nase, und Gartengeräte die zum töten und Seelen einsammeln dienen. Wirklich eine geniale Idee!“

Ich musste grinsen. Ein kleines süßes Mädchen, welches sich mit den Göttern des Todes beschäftigt. Wer macht das schon?

„Dann ist dir auch hoffentlich bewusst, dass du morgen nicht nur Unterricht, sondern auch schon deine erste Prüfung hast. Die Prüfung ist sehr einfach, da musst du nur die Seele eines frisch verstorbenen Menschen einsammeln, nichts weiter.“

„Gut, das sollte wirklich kein Problem sein.. Aber ich denke ich geh jetzt ins Bett, ich bin total fix und fertig.“

„Kann ich mir sehr gut vorstellen! Wobei, ich bin auch total fertig von all den Überstunden heute.. Ich geh jetzt auch schlafen.“

Somit kuschelten wir uns in unsere Betten, wünschten uns noch eine gute Nacht, und verschwanden in das Land der Träume..

## Kapitel 3: „GEHEILIGT SEI DIE LEGENDE!“ und abhängen mit Grell-royal-

-Am nächsten Morgen-

„Uaahh.. hab ICH ABER GUT geschlafen~ Guten Morgen Lumina-chan! ... .. Hey, Lumina, aufstehen! ... .. Wie krieg ich sie denn jetzt wach? Grob aufwecken möchte ich sie ja nicht ... .. AHA! Hab ne Idee~“

Ich setzte mich an Luminas Bettkante. Danach musste ich sie erst einmal 5 Minuten lang anschauen, da sie im schlafenden Zustand einfach nur niedlich aussah.

Schließlich streichelte ich vorsichtig ihre Wangen, bis ich nichtmehr anders konnte und sie vorsichtig auf den Mund küsste.

Ich musste zugeben, dieses Mädchen zu küssen gefiel mir sehr gut..

...

Augenblick. Was tat, und dachte ich da nur?

Von mir selbst schockiert löste ich mich aus dem Kuss, und rannte aus dem Zimmer.

Konnte es doch tatsächlich sein.. das ich mich innerhalb dieser kurzen Zeit in sie verliebt hatte? Nein, niemals. Oder doch?

Halb Verzweifelt spazierte ich durch die gesamte Shinigami-Academy, bis ich doch rein zufällig auf Eric-Senpai stoß.

„Ah, Guten Morgen Eric-senpai!“

„Ronald! Na, wohin so früh des Wegs? Die Arbeit beginnt doch erst um 8 Uhr..“

„Das weis ich doch.. Aber wenn ich jetzt sofort mit der Arbeit beginne, kann ich endlich mal früher Feierabend machen. Du weisst doch ganz genau wie ich Überstunden hasse.“

„Da hast du recht. Dann möchte ich dir nicht länger im Weg stehen. Viel Spaß bei der Arbeit!“

Ok, eigentlich wollte ich ja jetzt nicht mit der Arbeit anfangen, sondern nur durchs Gebäude spazieren und nachdenken.

Obwohl.. Eine schlechte Idee war es nicht. Wäre doch tatsächlich mal ein herrliches Gefühl, pünktlich die Arbeit zu beenden. Also schleppte ich mich bis zu Williams Büro, um die Todesliste und einen Genehmigungsschein für meine Death Scythe zu holen..

~Luminas Sicht~

„Nyan.. Nyaaa... .. Hm? Wo bin ich? ... Ach ja, richtig, ich bin in der Welt der Todestgötter.“ Gähnend streckte ich meinen Körper und stand anschließend auf. Als ich mich im Zimmer umsah, musste ich feststellen dass Ronald nicht da war.

Wer weis, vielleicht hat die Arbeit schon angefangen, und ich hätte verschlafen.

Ich schaute auf die Uhr an der Wand. 7:30 Uhr.

Nein, verschlafen hatte ich also nicht. Wie auch immer, aber jedenfalls unternahm ich kurz eine kleine Schönheitspflege, und machte mich auf den Weg zu den Klassenzimmern.

In einem Klassenzimmer waren sogar weitere 9 Shinigamis, die ihren Brillen zu Urteile scheinbar auf dem gleichen Level ruhten wie ich.

Da kam auch schon ein Junge angerannt welcher fragte: „Hallo! Bist du Lumina T. Spears?“ darauf antwortete ich: „Ja sicher, die bin ich!“

Darauf zog mich der Junge in das gefüllte Klassenzimmer, und rief den anderen zu: „Seht her, das ist Lumina T. Spears, sie ist die große Shinigami-Legende! Die große Legende, auf die unsere Welt so lange gewartet hat!“

„L-Legende? Wieso eine Legende?“, fragte ich verdutzt, „Ich bin doch auch nur ein Todestgott wie jeder andere hier!“

„Nein, du bist die Legende! DIE LEGENDE!!“

Langsam dachte ich man würde mich für total bescheuert halten. Jeder einzelne Student verneigte sich vor mir und sprach irgendetwas von „GEHEILIGT SEI DIE LEGENDE!!“

Bis dann plötzlich eine ernste Stimme laut „RUHE JETZT! SETZT EUCH AUF EURE PLÄTZE!“, rief.

Es war William. „Lasst doch bitte die kleine in Ruhe. Natürlich besteht der Verdacht dass sie die lang ersehnte Legende ist, aber deswegen müsst ihr sie nicht gleich mit einer Sache überfordern von der sie noch nichts weis. Also. Fangen wir an.“

-4 Stunden später-

„So, das wars fürs erste. In einer Stunde beginnt eure allererste Prüfung, bitte vergesst das nicht. Als kleine Belohnung dass ihr heute so fleißig wart, bekommt ihr das hier..“

William nahm eine Kiste, holte aus dieser 10 kleine Sensen, und teilte sie uns aus.

„Das ist eure Death Sycthe. Ihr werdet sie nur so lange verwenden, bis ihr qualifizierte Shinigamis seid. Denn wenn ihr das seid, könnt ihr euch mit meiner Genehmigung eine RICHTIGE Death Scythe holen. Aber genug jetzt. Wir sehen uns in einer Stunde.“

Meine Güte. Das war ja mal ein genialer Unterricht. Lernt man doch tatsächlich etwas über den Tod der Menschen! Naja. Ist ja auch überaus verständlich, wenn man ein Todestgott ist.

Aber.. was sollte ich in dieser einen Stunde großartig machen?

Da mir letztendlich nichts besseres einfiel, beschloss ich, nach den anderen zu sehen.

Einerseits war es doch erschreckend wie viele fremde Männer hier arbeiteten.

Ich dachte immer Todestgötter gäbe es kaum welche. Doch hier bewies man mir das klare Gegenteil.

Aber.. Was war das denn? Man konnte von der ferne irgendein rotes irgendetwas wahrnehmen...

„LUMINAAA!!!“

Oh nein, es war Grell! Kaum konnte ich überhaupt vernünftig reagieren, schon hatte mich das rote irgendetwas umgerannt.

„GRELL? WAS MACHST DU DA??“, fragte ich völlig entsetzt.

Grell grinste. „Tut mir leid, ich habe dich gesehen und dachte ich schlag mir mal die Zeit mit dir Tod. Verstehst du? TODSCHLAGEN!“

„Hehe.. ja.. habs verstanden.. Aber warum willst du mit mir die Zeit todschlagen? Ich bin doch auch nichts weiter als.. ein Kind.“

„Najaa~ Ich mag dich eben? Du bist noch so klein und zierlich.. Du gefällst mir! Du könntest meine und Wills Tochter sein!“

„WAS FÄLLT DIR EIN...?! Ach.. ist ja auch egal. In einer Stunde habe ich meine erste Prüfung.. Sprich.. Du hast nicht allzu lange Zeit mit mir etwas zu machen.“

„Ohh.. Deine erste Prüfung? HAHA, die ist einfach. SEHR einfach. Die besteht normalerweise jeder, so war es zumindest in MEINEN Anfangszeiten. Viel Glück!“

„Danke!... Ehm.. Was machen wir denn jetzt?“

„Gute Frage~ Ich weis es auch nicht..“

Erst schauten wir uns um. Nichts. Nichts, wobei man sich amüsieren könnte.

Doch dann kam jemand panisch auf uns zugesprintet.

„GRELL, LUMINA!! Bitte kommt schnell, Alan ist wieder zusammengebrochen, aber niemand kann ihm gerade helfen, jeder hat wichtiges zutun, ihr steht gerade so günstig da! Er ist im 3. Stock, Zimmer 264! Dankeschön!!“

„Uhm.. Alles klar? So panisch hab ich den Typen noch nie erlebt!“, meinte Grell.

Da war es also wieder. Alan war zusammengebrochen. Weswegen geschah das nur? Was hatte er?

Ich nahm Grell bei der Hand und zog ihn in Höchstgeschwindigkeit bis zum 3. Stock mit mir mit.

Im Zimmer 264 angekommen, sah ich schon wie Alan vor Schmerzen geplagt am Boden lag.

„Alan!! Ist alles mit dir in Ordnung? Was ist passiert?!“

„Lumina.. Grell.. Es war wieder dieser Stechende Schmerz im Herzen.. Es schmerzt.. Es schmerzt so sehr..“

„Wie kann es den sein dass ein Shinigami an Herzattacken erleiden muss? Hahahaha, du bist ein verdammt guter Schauspieler! Glückwunsch Alan!“

„Sei still Grell, auch Shinigamis können an Krankheiten leiden, das siehst du doch! Sag mir lieber ob es jemanden gibt, der sich mit sowas auskennt!“

„Ja da gibt es zufällig einen. Den Undertaker. Er kennt sich sehr gut in allen möglichen Dingen aus, allerdings ist er schon seit ewigen Zeiten in Rente.“

„EIN SHINIGAMI IN RENTE?? Nagut. Aber er kann uns trotzdem helfen oder?“, fragte ich hoffnungsvoll.

„Sicher. Er hält sich oft in der Bibliothek auf, vielleicht findet man ihn dort. Aber ich denke du solltest erst mal bei Alan bleiben bis es ihm besser geht, und dann gehst du zur Prüfung. In der Bibliothek müsste man ihn zu lange suchen und dann noch all die Informationen rauskratzen welche benötigt werden.. Das dauert zu lange.“

„Ach, ist schon in Ordnung, es geht wieder!“, meinte Alan.

„Sicher?“

„Ja, sicher. Bitte kümmert euch nicht um mich! Es ist alles bestens!“

...

...

...

„Oh Alan..“, seufzte ich leise.

## Kapitel 4: Die erste Prüfung

-Am Ende dieser Stunde-

Himmel.. Gleich würde die Prüfung anfangen.

Aber.. Wo war denn noch gleich das Klassenzimmer? Dieses Gebäude.. es verwirrt einen sehr schnell. Oder lag das einfach nur daran dass ich mich hier kaum auskannte? Super, was mache ich denn jetzt? In dem Gang wo ich mich gerade befand, war weit und breit keiner den ich hätte fragen können..

(.....)

Ok, jetzt war ich wirklich verloren. Oder?

„Lumina? Was machst du hier?“

„WILLIAM!! Oh Gott bin ich froh dich zu sehen! Ich wollte gerade zum Klassenzimmer gehen, aber.. Ich habe mich wohl verlaufen...“

„Ach, das ist ganz normal. Selbst Shinigamis die schon seit JahrHUNDERTEN hier arbeiten, verlaufen sich noch gerne. Aber leider musste dieses Anwesen so groß gebaut werden, und das aus völlig natürlichem Grund. Du hast ja ganz bestimmt schon all die anderen Todesgötter hier gesehen, es sind wirklich nicht wenige. Für jeden haben wir ein Zimmer, dann kommen noch all die verschiedenen Abteilungsräume dazu.. Nun. Wollen wir zusammen ins Klassenzimmer gehen?“ (Merkwürdig, hatte er gestern nicht genau das Gegenteil behauptet??)

William nahm meine Hand, und führte mich in das Klassenzimmer, wo bereits alle anderen auf uns gewartet hatten.

„William, wo waren sie so lange?“, fragte einer der Shinigami-Studenten.

„Das tut mir ausserordentlich Leid.. Aber da gab es so ein gewisses Mädchen welches ich noch einsammeln musste!“

Jetzt staunten die Shinigami-Studenten aber nicht schlecht. „William. Sie haben.. Sie haben ja gerade.. gelächelt!“

„Naund? Wichtiger ist jetzt, dass ich euch die Prüfung erkläre. Nun. In eurer ersten Prüfung bekommt ihr Unterlagen einer Person, dessen Tod noch heute erfolgen wird. Eure Aufgabe hierbei ist es, dessen Seele einzusammeln. Wenn ihr gut genug im Unterricht aufgepasst habt, werdet ihr diese Prüfung mit der reinsten Glanzleistung bestehen.“

William schob sich seine Brille hoch, und gab jeden von uns die Unterlagen eines Todeskandidaten.

Er wünschte uns noch viel Erfolg, und schon machten sich alle in ganz London breit.

Hmm.. Mein Todeskandidat war also David Grayford. Sein Tod sollte heute um 17:05 Uhr stattfinden.

Meine Güte, Da musste ich mich aber wirklich gedulden..

Jedenfalls war es witzig von all den Menschen einen dummen Blick einzukassieren. Einen Shinigami bekam man ja auch nicht alle Tage zu sehen, nicht wahr?

Wussten die Leute überhaupt dass man mich nicht mehr zu den Menschen zählen konnte? Oder war es nur dieser todschicke Anzug den ich trug? Schließlich war so ein Anzug nicht das, was ein normales 13 Jähriges Kind wie ich tragen würde.

Haha.. Wie wäre es wohl wenn ich Ciel mal einen kleinen Besuch abstatten würde?

Ok, Nein, das kommt erst garnicht in Frage. Das hier war eine Prüfung, und kein Kaffeekränzchen. Besser wäre es wohl, wenn ich mich mal auf die Suche nach meinem

Opfer begeben würde.

Also nahm ich meine Unterlagen, schaute mir das Bild des Opfers genau an und die Suche konnte beginnen.

15 Minuten später hatte ich ihn sogar schon gefunden. In der Doll-Street hielt er sich also auf.

Hach, wie sehr ich die Doll-Street doch liebe. Dort war dieses schöne Puppengeschäft von Droccl Kainz. Er hatte die schönsten Puppen die man jemals hätte herstellen können. Jedoch tummelte sich bei den Londonern ein Mysterium herum, welches erzählt, dass diese Puppen immer so aussahen, wie die Mädchen die vor kurzem verschwunden und nicht wieder aufgetaucht waren. Man behauptet dass Droccl diese Mädchen zu Puppen verarbeitet haben soll. Klingt bekloppt, ist aber nicht unmöglich. Wenn Shinigamis und Dämonen ihre Existenz vorweisen konnten, warum dann nicht auch solch ein Hokuspokus?

Wie dem auch sei. Jetzt musste ich mich erst um mein Opfer kümmern.

Stunden um Stunden vergingen..

Mein Opfer wollte scheinbar gerade auf die andere Straßenseite, doch da kam eine Kutsche und.. überfuhr ihn.

Ich erschrak kurz, da ich sowas noch nie gesehen hatte.

Der Kerl lag reglos auf dem Boden. Es floss eine scheußliche Menge an Blut aus dessen Körper..

Jetzt war meine Zeit gekommen. Ich nahm meine Death Scythe, und rammte diese -wenn auch schon beinahe mit Widerwille, da ich mich sowas eigentlich garnicht trauen würde- in den Bauch des Mannes.

Plötzlich schossen hunderte von Filmstreifen in alle Richtungen. Das war dann wohl dieser Cinematic Record, wovon William im Unterricht sprach!

Somit setzte ich mich in Position, und fing Filmstreifen für Filmstreifen ein.

Das wars dann also. Meine Arbeit war getan.

Somit machte ich mich auf den Weg zurück zur Shinigamy-Academy.

Kaum waren wieder alle im Klassenzimmer versammelt, fing William auch schon an uns eine Standpauke vorzuhalten.

„Wie kann das denn sein.. WIE KANN DAS NUR SEIN? Ich hatte euch doch alles ganz genau erklärt, und trotzdem macht ihr einen Fehler nach den anderen! Unglaublich.. Hatte ich euch nicht gesagt, ihr sollt die SEELE eures Todeskandidaten einsammeln? Stattdessen schneidet ihr mit eurer Death Scythe den Körper auf, und saugt das ganze Blut aus, als wärt ihr ein Vampir! Und jetzt behauptet ja nicht, das würde nicht stimmen, ich habe euch die ganze Zeit beobachtet! Die einzige, die sich der Aufgabe als Shinigami bewusst war, ist Lumina! Obwohl sie deutlich jünger ist als ihr, hat sie ihren Job gekonnt gemeistert. Dass ich das jemals miterleben darf, wie ein 13-jähriges Mädchen die Fähigkeiten von 9 18-jährigen Jungs übertrifft.. erstaunlich. Wirklich erstaunlich. Es tut mir leid, aber niemand außer Lumina hat die Prüfung bestanden. Morgen werdet ihr die Prüfung wiederholen. Bei erneutem versagen werde ich euch 5 Jahre Nacharbeit gutschreiben! Und jetzt.. macht was ihr wollt. Ihr habt für den Rest des Tages frei..“

Die Shinigami-Studenten gingen sich amüsieren, nur ich blieb noch kurz bei William. Er sortierte irgendwelche Unterlagen, bis er bemerkte dass er noch Gesellschaft bei sich hatte. „Was ist den? Warum bist du noch hier? Du hast dir deine Freiheit verdient, also geh dich ebenfalls amüsieren!“

„Wo ist der Undertaker?“

„Der Undertaker? Der ist normalerweise gerade in der Bibliothek. Warum fragst du?“  
„Ich möchte wissen was es mit Alans Herzattacken auf sich hat.. Grell sagte, der Undertaker könnte mir in dieser Hinsicht helfen. Deswegen möchte ich ihn so schnell wie möglich sprechen!“

„Du sorgst dich also um Alan Humphries? Verstehe.. Gut. Dann werde ich dich in die Bibliothek begleiten.“

## Kapitel 5: „Alans bitteres Schicksal“ und „Mama? ... Papa? Seid ihr das?“

~Williams Sicht~

Als wir bei der Bibliothek angekommen waren, staunte das kleine Mädchen nicht schlecht. Natürlich, in der Menschenwelt gab es nach Bestätigung keine einzige Bibliothek die annähernd so riesig war wie diese hier.

Kein Wunder also, wenn ihre Augen vor staunen nur so glitzerten.

Die Frage war nur folgende: Wo ist der Undertaker?

Ihn zu suchen und zu finden ist ja schließlich noch nie ein Vergnügen gewesen.

„UNDERTAKER? UNDERTAKER WO SIND SIE??“

Mein Ruf hallte durch die ganze Bibliothek, bis man doch irgendwo ein Hexen-ähnliches Kichern hören konnte.

Das musste er sein. Schließlich hatte nur der Undertaker höchst persönlich ein solches Lachen.

„Naa~ Wer sucht den nach mir? Ist das nicht die Stimme des großen William T. Spears?“

„Undertaker! Ein kleines Mädchen in meiner Begleitung bräuchte dringend ihre Hilfe! Kommen sie doch bitte hierher!“

Kaum hatte ich diese Worte geäußert, schon erschien vor meinen und Luminas Augen eine grauhaarige, schwarz gekleidete Gestalt.

„Ahhh~ Da habe ich es ja wirklich mit ihnen zutun, sehr geehrter Mr. T. Spears! Für was darf ich meine Wenigkeit den einsetzen?“

„Für SIE!“ Ich deutete auf Lumina.

„Ach neiiiiinn.. Das kann nicht sein. Ein kleines Mädchen in der Welt der Shinigamis? Wie niedlich! Das ist das erste mal dass ich hier ein Mädchen sehe, seit.. seit ewig! Na mein kleines? Was gibt es denn, was du vom alten Onkel Undertaker wissen möchtest? Beratung ist für dich sogar kostenlos!“

Armes Kind. Musste es denn immer so behandelt werden, als sei es nicht 13, sondern 3?

„Gut.. Es geht um Alan Humphries. So wie ich mitbekommen habe, bricht er ständig wegen Herzattacken zusammen. Jetzt wollte ich wissen, worum es sich hierbei handelt..“

„Sooo? Tja, da wollen wir mal sehen~!“

Der Undertaker löste sich plötzlich in Luft auf, doch nach wenigen Sekunden erschien er wieder mit einem Buch in der Hand.

Er blätterte eine weile in dem Buch herum.. Bis er sich wieder zu Wort meldete.

„AHA! Da steht: Wenn ein Todesgott jemals unter Herzattacken zusammenbrechen sollte, leidet er unter der tödlichen Krankheit 'Shi no Toge'. Man kann diese Krankheit heilen, indem man 1000 reine Seelen sammelt..“

Lumina war schockiert. Sie konnte es scheinbar nicht glauben dass diese Krankheit tatsächlich über den Tod hinaus führen konnte. Zugegeben, das war mir nun auch neu. Noch nie hatte ich von 'Shi no Toge' gehört.

„NEIN! ICH WILL NICHT DASS ALAN DARAN STIRBT! DAS WILL ICH NICHT!! DAS WILL ICH NICHT!!!!!!!!!!!!“

Weinend schaute mich das Mädchen an. Eigentlich hatte ich keinerlei Interesse an die

Gefühle anderer, aber das kleine Wesen tat mir dann doch sehr leid.  
So blieb mir keine andere Wahl, und ich nahm Lumina in den Arm.  
Sie weinte und weinte.  
Langsam fing ich auch noch an, Vatergefühle zu empfinden. Aber irgendwie kannte ich dieses Gefühl.. Dabei hatte ich noch nie ein kleines Kind angefasst.. Oder?

~Grells Sicht~

Grundgütiger war mir LANGWEILIG! Wo mein Will sich wohl gerade befand?  
Kaum stellte ich mir diese Frage, beschloss ich, zur Bibliothek zu gelangen.  
Nicht lange, so war ich auch schon da, und was konnte ich gleich als erstes sehen?  
Undertaker, Will, und Lumina.

...

„Hey, was ist den hier los? Warum weint die kleine denn?“, fragte ich Will.  
Er schaute mich an. Dann antwortete er: „Sie weint, weil Alan vermutlich bald wegen der Krankheit 'Shi no Toge' sterben würde.“  
So, hatten die Herrschaften also tatsächlich herausgefunden, was er hatte?  
Die Frage verging mir aber gleich sofort, als sich Lumi-chan aus Wills Armen löste, und dann zu mir kam.  
Ich kniete mich leicht hin, wischte der kleinen die Tränen weg, und nahm sie ebenfalls in den Arm.  
Wie merkwürdig, doch plötzlich fing ich an, Muttergefühle zu empfinden.  
//Du könntest meine und Wills Tochter sein!//

...

Ja.. Dieses Gefühl Lumina in den Armen zu halten.. irgendwoher kannte ich es.  
Ich war mir sehr sicher. Aber bisher hatte ich doch noch nie ein kleines Kind angefasst!

~Luminas Sicht~

Die Tatsache dass Alan sterben würde, machte mich natürlich total fertig. Dennoch verstand ich eines nicht: Warum fühlten sich Grells und Williams Berührungen so vertraut an?  
Ich schaute die beiden an. Plötzlich konnte ich die Gesichter meiner längst verstorbenen Eltern in ihnen wiedererkennen!

...

„Mama? ... Papa? Seid ihr es etwa?“  
Grell war geschockt. Doch plötzlich sah er mich mit herzerwärmenden Augen an.  
„Lumina mein Kind? Kann es sein?...“ Da schüttelte er aber den Kopf und sagte:  
„Neiiiiinnn wie blöd bin ich den? Ich KANN DOCH NOCH NIE EINE TOCHTER GEHABT HABEN! Allein der Gedanke daran ist unmöglich!“  
William aber dachte da ein klein wenig anders. „Ich weis dass ich mal ein kleines Mädchen um mich herum hatte.. Ich kann mich erinnern.. Dieses kleine Mädchen muss Lumina gewesen sein.. Warum sonst hätte ich sie sofort ins Herz geschlossen als sie hierher kam?“  
Eine Weile blieb es still zwischen uns, doch dann beschloss ich, nach Ronald zu suchen, er wäre nun der beste Gesprächspartner für mich..

## Kapitel 6: Ein kleines Mädchen rettet Leben

In Gedanken vertieft ging ich in mein Zimmer, und machte mich auf dem Bett breit. Da hörte ich schon wie sich die Tür öffnete, und Ronald herein kam.

„Hey Hey Lumina! Na wie geht es dir?“

„Ronald! Hach weist du.. Es gibt da wieder einmal so eine Sache die mich sehr beschäftigt.“

„Dann erzähle es mir ruhig! Ich bin ein guter Zuhörer!“

„Nagut.. Also: Ich weis nun, was Alan hat. Er leidet unter der Krankheit 'Shi no Toge'. Diese Krankheit ist sogar tödlich.. Aber man kann das heilen, indem man 1000 reine Seelen sammelt. Auserdem habe ich plötzlich so ein merkwürdiges Gefühl bei William und Grell. Als ich sie so angeschaut habe.. Dachte ich, meine Eltern würden vor mir stehen. Wie ich geweint habe, und William und Grell mich kurz umarmt hatten.. diese Berührungen waren mir so sehr vertraut..“

„AAAAHAAA.Verstehe. Ich weis ja nicht ob dir das aus deinem Eigenwissen bekannt ist, aber da erklär ich dir mal was: Menschen werden geboren. Sie werden geboren als ein Junge oder als ein Mädchen. Sie leben so lange, bis ihr Körper endgültig versagt. Wenn die Menschen gestorben sind, werden sie zu Shinigamis. Aber nicht alle verstorbenen nehmen diese Gestalt an. Manche genießen das ewige nichts im Grab, andere werden zu Engel des Himmelreich Gottes, oder sie mutieren zu Teufeln welche sich in der Hölle aufhalten. Dann gibt es noch Dämonen, und was einem sonst noch so einfällt. Bleiben wir aber mal bei dem Stichwort SHINIGAMI. Wenn ein Mensch zu einem Shinigami wird, nimmt dieser einen neuen Körper an, welcher aber vermutlich noch Einzelheiten des alten Körpers bei sich behält. Auserdem werden die Erinnerungen an das Menschenleben komplett gelöscht, dennoch kann es vorkommen, dass durch bestimmte Ereignisse die Erinnerungen wieder zurück kommen. Nehmen wir an, Grell-Senpai ist als eine Frau gestorben. Er hat dann einen neuen und vor allem völlig jungen Körper erhalten, und wurde so zu einem Mann mit einem großem Hauch Weiblichkeit. Wenn er einen Mann und eine Tochter hatte, weis er das nichtmehr, auser er kommt durch Zufall wieder mit einen der bekannten Lebewesen in Berührung.

Kommt darauf an, auf welche Art und Weise eben. Hmm.. Wie sahen deine Eltern denn aus?“

„Meine Mutter war sehr hüpsch. Sie hatte eine große Vorliebe für alles was rot ist. Selbst ihre Haare waren lang und rot. Sie hatte es wie verrückt geliebt, sich zu pflegen. Apropos verrückt, das war sie wirklich! Und mein Vater.. Er war sehr gutaussehend, und sein Leben bestand nur aus Disziplin und Ordnung. Er trug meistens nur schwarze Sachen, da diese die eleganz ausstrahlten, welche er sehr liebte. Auch wenn er manchmal echt kaltherzig war – für mich hatte er aber trotzdem ein sehr warmes, liebendes Herz.“

Ronald war echt baff.

„Wirklich? Wooahh.. Krasse Vorstellung.. Das trifft tatsächlich auf Grell-Senpai und William-Senpai zu! Na wer weis.. vielleicht sind sie ja wirklich deine Eltern? Warte nur ab. Und vergiss nicht: Wenn du Hilfe brauchst.. Nur zu! Sag mir bescheid! Ich werde dich tatkräftig unterstützen!“

„Vielen Dank Ronald!“

Schließlich verliesen mich aber meine Kräfte, und ich schlief einfach so ein.

Ronald lächelte, und deckte mich zu. Schließlich legte er sich ebenfalls schlafen und redete noch irgendetwas von.. „Diese Lumina.. Sie scheint sich wirklich für alles was um sie herum passiert zu interessieren.. Ein neugieriges Kind eben! Aber wenn man es so sieht, ist die kleine schon beinahe kein Kind mehr.. Sie verhält sich sehr erwachsen. Kleine Kinder würden sich lieber mit ihrem Spielzeug beschäftigen, aber Lumina-chan ist anders. Lieber geht sie sich über die Welt informieren...“

Am nächsten Morgen war ich schon früh auf. Bereits um 6:30 Uhr verirrte ich mich in Williams Büro, um mit ihm zu sprechen.

„William, ich brauche eine Todesliste. SOFORT!“

Zwar kassierte ich mir dadurch einen sehr verwirrten Blick, aber dennoch wühlte der liebe Mr. T. Spears in seinen Unterlagen herum, bis er mir eine aktuelle Todesliste vorlegen konnte.

Ich bedankte mich kurz, verlies die Shinigami-Academy, und stürzte mich kurzerhand auf die 55 einsammelbaren Seelen der frisch verstorbenen Menschen.

„Ich werde hart arbeiten, um diese 1000 Seelen für dich zu bekommen Alan. Warum sollte ich dein Todes-Schicksal einfach so ignorieren? Du bist für mich jetzt schon ein sehr guter Freund, und sehr gute Freunde lässt man nicht einfach sterben!!“

Mit ernstem Gesicht ging ich durch ganz London, um diese Menschen zu finden, die das hatten was ich dringend brauchte.

Was mir aufgefallen war: Diesmal schaute mich niemand so merkwürdig an, wie bei der Prüfung gestern.

Das war ja nur gut so, diese Blicke konnten einen nämlich so richtig vom Ernst der Sache ablenken!!

...

Matilda Slowgard..

Andrew Lender..

Richard Tailor..

Nelly Fordress..

...

Sie alle durften Abschied von ihrer Seele nehmen.

Alle 55 Todeskandidaten würden nun ENDGÜLTIG ausgeschaltet werden..

Hmm.. Ja natürlich wollte ich Alan retten.. Aber wie sollte ich das machen? Als eine einzelne Person? Bis ich mal die benötigte Menge an Seelen beisammen habe, ist Alan bereits tot.

Und genau das will ich doch verhindern!

Ja.. Natürlich! Vielleicht könnte ich die anderen Shinigamis darum bitten, mir beim sammeln zu helfen.. Schließlich geht es um einen wichtigen Kollegen und Freund meiner, und ihrerseits!!

Und ich denke dass es da so einige gibt, die über solch einen Tod nicht gerade erfreut wären, auch wenn man hier normalerweise kaum seine Gefühle zeigt..

Selbst William hatte sich ja schon Sorgen gemacht und Alan einen großen Teil seiner Arbeit abgezogen, damit dieser sich schonen konnte.. Aber er macht dennoch weiter!! Was denkt er sich eigentlich dabei? Ist ihm das Leben etwa so egal? Wie dem auch sei, aber das werde ich zu verhindern wissen..

Gut. Dann ist das jetzt beschlossene Sache: Ich werde die ganze Academy auffordern, Leben zu retten!!

## Kapitel 7: Wir Shinigamis halten zusammen!

~Eric's Sicht~

„Mr. Slingby, so kann das nicht weitergehen! Erst verhalten sie sich VORBILDICH, und nun brechen sie sämtliche Regeln? Es tut mir ausserordentlich Leid, aber wenn sie so weitermachen werden sie entlassen! FRISTLOS! Und was Mr. Sutcliff angeht.. Der wird demnächst noch hart bestraft, da er scheinbar nichts besseres zutun hat, als seine Kollegen mit seinem Verhalten zu beeinträchtigen!“

„William, bitte verstehen sie doch! Das hat einen sinnvollen Grund warum ich das mache! Glauben sie etwa wirklich dass Grell daran Schuld ist? Wenn ja, dann sage ich ihnen eines: ER HAT NICHTS DAMIT ZUTUN! Ich mache das aus Eigenwille! WEIL ICH ALAN NICHT VERLIEREN MÖCHTE!! Haha.. Sie sind doch.. So rücksichtslos.. Ihnen ist es scheinbar egal ob jemand stirbt, oder? HAUPTSACHE SIE SIND KERNGESUND!!!! \*kurz davor ist in Tränen auszubrechen\*“

„Ach, um Mr. Humphries geht es ihnen also? Nun. Ich bin nicht rücksichtslos. Immerhin habe ich ihn einen großen Teil seiner Arbeitszeit abgenommen, damit er sich genügend schonen kann! Selbst wenn man es von mir wirklich nicht erwartet, aber auch ich mache mir große Sorgen. Dennoch kann ich auch nicht viel machen. Wenn es die Regel 'Menschen die nicht auf der Todesliste vermerkt sind, darf man nicht töten und deren Seele einsammeln' nicht gäbe, dann könnte ich euch allen schon behilflicher sein..“

„Natüüüüürlich, das war logisch dass sie DAS nun sagen würden!! Immer halten sie sich wie ein starrer Dickschädel an die Regeln! Dabei vergessen sie was wirklich wichtig ist.. Man merkt dass sie noch nie verliebt oder sonstiges waren, sonst könnten sie meine Gefühle viel besser nachempfinden..“

„Woher wollen sie das denn wissen? Ich nehme meine Arbeit ernst, ja. Aber das heißt nicht dass ich noch nie verliebt war! Wenn Mr. Sutcliff glaubt, er könne mich mit Gott und die Welt volltexten, wie soll ich ihn dann gestehen dass ich ihn lie.. ACH VERGESSEN SIE ES EINFACH! MACHEN SIE WAS SIE WOLLEN, WENN SIE GLAUBEN SIE MACHEN UNSEREM JOB DABEI EINE EHRE!?“

Oh mann. Hatte ich mich gerade verhört, oder wollte William gerade sagen dass er Grell lieben würde? \*innerlich breit grins\* So ist das also. Da hab ich wohl wieder ein nettes Gesprächsthema welches sich bald hier breitmachen konnte.. Dann ist 'sein guter Ruf' erst einmal sogut wie verloren.

Gerade wollte ich dem guten Herren noch etwas sagen, aber da öffnete sich die Tür und Lumina kam herein.

„William, ich habe alle 55 Seelen eingesammelt, die auf der Liste vermerkt waren.“, sagte sie mit einer ernsten Stimme. Bildete ich mir das nur ein, oder konnte man in ihren Augen tatsächlich ablesen, dass sie traurig und zu irgendetwas entschlossen war?

„Das hast du wirklich gut gemacht Lumina. Ein großes Lob an dich. Ein Anfänger würde diese Arbeit niemals so schnell verrichten können, du verdienst dir meinen Respekt. Auch wenn ich nicht verstehe wozu du dies machst, immerhin gehört das zu den Aufgaben eines QUALIFIZIERTEN Shinigamis. Du musst doch erst deine Prüfungen erfolgreich absolvieren bevor du das tust.“

„Verzeih mir, aber da gibt es Leben, das ich mit all diesen Seelen retten will, William.“

„Du etwa auch?“, fragte ich verwundert.

Das kleine Mädchen nickte. „Ja, so ist es. Und genau das ist es, worüber ich mich nun äußern möchte. William, ich habe eine kleine bitte an dich. Veranstalte eine Versammlung zu der jeder eingeladen ist, auser Alan. Wenn er merkt dass wir ihn helfen wollen, wird er dies nicht zulassen. Immerhin habe ich schon gemerkt wie sehr er seine Krankheit zu verdrängen versucht.. Er sagt ständig ihm ginge es gut, aber selbst ein Blinder würde sehen wie er sich quält. Ich möchte der Academy klar machen, dass sie diese Seelen für einen guten Zweck sammeln sollen!! Es bleibt nichtmehr viel Zeit. Alan könnte jeden Moment sterben, und 1000 Seelen werden benötigt! Ich habe bereits 55 Seelen beisammen, das heißt uns fehlen somit nurnoch 945! Also William, wie sieht es aus? Ist die Versammlung nun angekündigt oder nicht?“

Der braunhaarige Shinigami schaute Lumina besorgt an. Dann antwortete er: „Ist gut. Ich werde eine Versammlung organisieren. Noch heute wird sie stattfinden. In Ordnung?“

„Vielen Dank William <3“, sagte das kleine Geschöpf mit einer fröhlichen Stimme, und schon verschwand sie wieder aus dem Büro. Da ich es eh kaum noch bei diesem Sturrkopf aushalten konnte, folgte ich dem Mädchen.

„Lumina warte doch mal kurz!“

Daraufhin drehte sie sich um, grinste mich an und sagte: „Jaaaa Eric? Was gibt's?“

„Ist das wahr? Du kennst Alans Schicksal? Du weisst von 'Shi no Toge?' und das als eine Anfängerin? Wirklich bemerkenswert!“

Plötzlich verlor die kleine ihr scheinbar fröhliches Gesicht. „Ja, ich weis darüber bescheid. Ich habe deshalb sogar extra den Undertaker aufgesucht um herauszufinden was nun hinter diesen Herzattacken steckt! Seltsam ist das natürlich schon, weil.. Wie bekommt man diese Krankheit? Ist das etwas plötzliches wie eine Erkältung? Oder ist einem sowas bereits angeboren? Wichtig zu wissen wäre das schon, denn dann könnten wir die restliche Lebenszeit ausrechnen..“

„Soviel ich weis, hat Alan erst vor ein paar mehreren Tagen angefangen, so grausam zusammenzubrechen. Darum wäre es ausgeschlossen dass er das schon von Anfang an hat.“

„Gut. Dann haben wir also noch ein wenig Zeit um alle wichtigen Dinge zu machen. Dennoch dürfen wir nicht trödeln!!! Wir werden Alan retten, ich weis dass wir es schaffen können!!!“

Wie beeindruckend dieses Kind doch war. So entschlossen war noch nie jemand aus dieser Academy. Vermutlich ist sie doch nicht so normal wie ich anfangs dachte. Lumina ist wirklich was ganz besonderes, denn solche stark leuchtend grünen Augen.. habe ich noch nie gesehen. Selbst der Undertaker hatte schon die stärkst grünleuchtenden Augen von allen, aber irgendwie hatte er in dieser Hinsicht eine Rivalin gefunden welche um MEILEN mit der Nase weiter vorne war..

-Um 20:00 Uhr-

Eigentlich wollten ich und das -meiner Meinung nach nicht normale Kind- uns so richtig schön entspannen, doch plötzlich kam eine Durchsage für die ganze Shinigami-Academy, welche wir doch nur geradezu erwartet hatten. „Achtung, eine Durchsage an alle hier anwesenden Todesgötter dieser Academy: Es gibt wieder einmal ein ernstes Thema, worüber wir uns dringensterweise unterhalten sollten. Darum möchte ich bitten, dass sich nun ALLE in die Versammlungshalle begeben, auser Alan Humphries. Dankeschön!“ Ich wusste nicht wieso, aber irgendwie musste ich nun

genau auf Luminas Reaktion achten. Diese lächelte als ob sie sich denken würde //Juhu, endlich werden wir Alan retten können!!!// . Dann schaute sie mich an und sagte: „Komm Eric, wir müssen da zu einer Versammlung, hast William ja gehört^^“ Gesagt, getan. Das Mädchen nahm mich bei der Hand und rannte mit mir bis zur Versammlungshalle, welche schon mit mindestens mehr als 800 Shinigamis gefüllt war.

Auch Ronald konnte man bereits sehen, welcher sich gerade mit Grell unterhielt. Lumina sah den blond-schwarz haarigen Shinigami ebenfalls, und rannte zu ihn.

~Luminas Sicht~

Hach, wie gut dass ich Ronald gefunden hatte. Schließlich hatte ich immer so einen gewissen Drang bei ihm sein zu wollen.. Aber wie dem auch sei. Scheinbar war er froh mich zu sehen, da er mich wie immer mit einem „Heeeeeey Lumina-chan!! <3“ begrüßte. „Hehe.. Ronald ich habe es geschafft! Nun wird alles gut gehen..“, meinte ich erleichtert. „Hm? Was wird gut gehen? Weist du etwa worum es heute bei der Besprechung geht?“ „Natürlich weis ich es. Wart ab!“

Um 20:30 waren dann alle Todesgötter beisammen, welches William sofort zur Kenntniss nahm und seine Rede begann. „Guten Abend allerseits! Vielen Dank dass ihr heute zu dieser Besprechung gekommen seid. Damit ihr wisst worum es geht, möchte ich Lumina gerne an meine Seite bitten.“

Verunsichert schaute ich zu Ronald, der sich neben mir platziert hatte. Dieser lächelte mich an und sagte: „Komm, das schaffst du. Schütze uns dein Herz aus mit dem was dich belastet!“

Ich nickte kurz, und ging zu William. „Gut, nun erkläre uns doch bitte was genau dir auf der Seele liegt.“ „Gerne. Es geht um Alan Humphries. Wie vielleicht einige schon mitbekommen haben, bricht er ständig unter Schmerzen zusammen. Ich habe mich vom Undertaker informieren lassen, nun weis ich folgendes: Alan leidet unter 'Shi no Toge', eine sehr seltene und vor allem TÖDLICHE Krankheit. Wenn man eine Herzattacke erleidet heißt das, dass sich unsichtbare Dornen in den Körper 'bohren', welches die Folge haben kann, dass man an der falschen Stelle erwischt wird und stirbt . Manche glauben, es sei unmöglich dem Tod zu entkommen, aber das ist falsch. In einem Buch steht geschrieben, dass man 1000 reine Seelen benötigt, um wieder vollständig geheilt werden zu können. Hier haben wir aber schon unser erstes Problem. Wie sollen wir innerhalb kürzester Zeit diese Anzahl zusammenbringen? Ich habe nämlich festgestellt, dass es außer diese 55 Ausnahmen nur 10-15 verstorbene Personen pro Tag oder sogar nur wöchentlich gibt. Dennoch sollte uns bekannt sein, dass wir kaum Zeit haben. Wir dürfen nicht trödeln. Deshalb müssen wir so gut zusammenhelfen wie wir nur können. Neue Todesfälle müssen schnellstens ermittelt und mir sofort mitgeteilt werden, ja? Und falls es unser Mr.T. Spears erlauben sollte, werde ICH mich um diese ganze Sache kümmern! So wäre dann.. ein pünktlicher Feierabend für ihn gesichert \*griiiiins\* \*die anderen Shinigamis müssen ebenfalls kurz kichern\* Gut. Ich denke damit wäre nun einiges gesagt. Vielen Dank dass ihr mir so aufmerksam zugehört habt, und ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in dieser Hinsicht!“

Nach meiner kleinen Rede wurde die Versammlung offiziell beendet.

Somit hatte ich nun endlich das erreicht was ich wollte.. Jetzt bin ich mir WIRKLICH sicher dass sich alles zum guten wenden wird!

Als ich gerade aus der Halle verschwinden wollte, kamen Ronald, Eric, Grell und

William zu mir angerannt. „Wow, was für eine Rede. Wirklich großartig, dabei bist du ja noch ein Kind, und vor allem ein ANFÄNGER!! Und trotzdem verfügst du schon solch ein Wissen über 'Shi no Toge'.. Du weisst aber schon, dass selbst die größten Legenden unter den Todestgöttern erst jahrelang in die Bücher starren müssen um das alles in sich aufzusaugen.. Bemerkenswert..“, meinte Eric.

„Hahaha xD JAHRE? Warum denn? Die paar Informationen hat doch jeder gleich sofort im Kopf. Tut mir leid, aber leider kann ich deine Meinung nicht ganz nachvollziehen^^“

Daraufhin meldete sich Grell zu Wort: „Das ist aber tatsächlich so. Bisher war diese Krankheit völlig unbekannt. Und selbst wenn man sie gekannt hat, nie wusste man was gemeint war. Keiner konnte die Verbreitung des stechenden Schmerzens nachvollziehen. Sowas würde man nur nachvollziehen können, wenn man selbst darunter litt. Bisher hatte wirklich noch NIEMAND sagen können, dass sich unsichtbare Dornen in den Körper bohren.. andere hatten geglaubt es sei ein normaler Schmerz, welcher sich im Herz breit macht.“

„Kann schon sein.. \*gäääääh\* wir wissen ja nun was tatsächlich dahinter steckt.. Aber.. Ronald? Bitte lasst uns.. schlafen gehen, ja? Ich bin echt verdammt müde >.<“, sagte ich.

„Ist gut mein kleines. Also dann Leute.. Viel Spaß bei dem was ihr noch macht, aber für mich und das kleine Wunderkind wird es nun Zeit zu verschwinden. Bis morgen!“

Grell, Eric und William wünschten uns noch einen schönen Abend, und verzogen sich in die Eingangshalle, wo sie sich auf die Couch setzten und sich noch ein wenig unterhielten.

Ich und Ronald gingen währenddessen zusammen in unser Zimmer.

...

Wenn man Ronald gerade so betrachtete wie ich es tat.. dann konnte man schon beinahe glauben er sei total süß. Vor allem wie er mich immer behandelte, schließlich war er verdammt gerne an meiner Seite.

Ständig sorgte er für mein Wohlbefinden, ich konnte mit ihm vernünftig reden, und er verstand mich wirklich sehr gut, sobald ich ein Problem hatte. Auserdem.. lächelte er mich immer so liebevoll an..

...

Aber.. Was war das gerade für ein Gefühl, welches ich da gerade empfand? Dieses Herzklopfen sobald ich an Ronald dachte.. Wenn ich ihn ansah.. WAAAAAAAAAAHHHH >.<

„Hm? Hey kleines, du bist ja knallrot im Gesicht! Was ist denn los?“

„W.. w.. Was? Rot? Im Gesicht? Warum sollte ich rot im Gesicht sein?“

„Ich weis es nicht~ \*Lumina in die leuchtend grünen Augen kuk\* \*lächel\* Vielleicht hast du ja gerade an jemanden gedacht den du sehr magst?“

„Ehmm.. \*Gesicht dunkelrot werd\* Jemanden den ich.. sehr gerne mag? K.. kann sein..“ Der blond-schwarz haarige Shinigami wusste scheinbar ganz genau, dass ich an IHN dachte.

Als wir aber unsere Blicke wieder geradeaus nach vorne wandten, konnte ich plötzlich spüren, wie eine größere Hand nach meiner kleineren Hand griff. Ich schaute nochmal zu Ronald, welcher mich aber nur liebevoll ansah. „Ich hoffe es macht dir nichts aus, ein bisschen mit mir Händchen zu halten^^“

Später im Zimmer angekommen, kippte ich vor Müdigkeit schon beinahe um. Doch da kam Ronald schon zur Stelle. Er fing mich auf, trug mich dann auf seinen Armen in mein Bett, und deckte mich vorsichtig zu. „Lumina.. Ich werde dich morgen Abend

entführen.. An einen Ort, der für dich die Bedeutung deines Namens widerspiegelt.. Ich hoffe es wird dir dort gefallen. Warte ab.. Bald wird alles in Erfüllung gehen was du dir so sehnlich wünschst.. Ich weiß dass du die Kraft dazu hast, alles wieder gut zu machen.. Immerhin bist du eine Legende.. Auch wenn du es nicht glaubst, oder nicht richtig wahrnehmen kannst.. Aber du bist das Mädchen, welches wir so lange erwartet haben.. Jahrelang hat man nach dir gesucht, und jetzt hat man dich endlich gefunden. Wie gerne wäre ich doch dabei gewesen, wie William dich entdeckt hat... \*smile\* Irgendwann wirst du verstehen, mein kleines.. Irgendwann wirst du alles verstehen..“ Ich schaute Ronald mit halb geschlossenen Augen an und wartete darauf, bis er ebenfalls in sein Bett verschwunden war. Da kam er aber schon meinem Gesicht näher.. und küsste mich auf die Wange, welches mich noch einmal kurz rot werden lies.

„Schlaf gut, mein kleines, und träum schön! Träum von einer Welt, wie sie dir am besten gefällt..“

„Gute Nacht.. RonRon..“, flüsterte ich schon beinahe, und schloss die Augen nun entgültig..

-Am nächsten Morgen-

Es war 7:00 Uhr. Zeit für mich, um aufzustehen. Ich rieb kurz meine Augen, und starrte zu Ronald, welcher noch im Tiefschlaf versunken war. War das gestern Abend.. wirklich passiert? Immerhin war er.. doch so süß zu mir.. Ach was. Reine Einbildung.. Das war sicher nur ein Traum.

Aber irgendetwas gab es, welches mich dann doch zu der schlafenden Gestalt zog. Ich setzte mich an seine Bettkante, und gab dem blond-schwarz haarigen Todesgott einen kleinen Kuss auf die Wange.

Danach wurde ich auf der Stelle wieder knallrot.. „Was zur Hölle mach ich denn da??“, fragte ich entsetzt. Dann aber verrichtete ich wie jeden Morgen meine Schönheitspflege, und machte mich an die Arbeit.

Ich eilte zu Williams Büro, um mir eine neue Todesliste zu hohlen.

„Guten Morgen Lumina. Leider habe ich schlechte Nachrichten für dich: Heute gibt es höchstens 7 Menschen, deren Seele entnommen werden können. Nicht gerade eine würdige Anzahl..“

„Das ist egal. Jede Seele zählt. Gib mir die Todesliste einfach, ich werde mich darum kümmern!“

Somit kramte der braunhaarige in seinen Mappen rum, und hielt mir anschließend die Liste entgegen.

Ich nahm sie dankbar an, und ging zu der großen Eingangshalle, wo ich Alan und Eric zusammen auf einer Couch sitzen sehen konnte. Da ich sowieso nicht in Eile war, erlaubte ich mir, mich neben Alan zu platzieren. „Guten Morgen ihr beiden! Na, wie geht es euch?“ „Guten Morgen! Och, uns geht es gut. Alan ist seit mindestens einem Tag nichtmehr zusammengebrochen!“ Alan nickte zustimmend. Dann fragte er mich: „Sag mal.. Hast du heute irgendetwas zu tun?“ „Jep, das hab ich. Ich muss 7 frische Seelen einsammeln. Mehr gibt es für heute leider nicht..“ „Oh super! Eric, wollen wir ihr helfen?“ Ich lachte kurz und sagte: „Ach was, das müsst ihr nicht. Für so wenige Seelen reicht eine Person^^ Obowhl.. Nagut. Ihr dürft mir helfen. Wenn ihr wollt?“ Eric lächelte. „Natürlich, warum denn nicht? Machen wir uns an die Arbeit!“

Alan und Eric nahmen ihre Death Scythe, die sie neben sich platziert hatten, und

machten sich mit mir auf den Weg zu den Straßen Londons. „Wem müssen wir denn alles die Seele entreißen?“, fragte Eric.  
Ich schaute kurz in meinem Order nach, und meinte: „Zuerst sollten wir uns an eine gewisse Elizabeth Shiver ranmachen!“

-6 Seelen später-

Wir waren gerade dabei, uns die 7. Seele unter beschlag zu nehmen. Alan meinte grinsend: „Jetzt bin ich mal wieder dran mit dem einsammeln!“ Ich und Eric nickten und liesen Alan's Wille zu. Gerade erhob der braunhaarige Shinigami seine Death Scythe, so dass die Klinge im Sonnenlicht blitze, wollte diese in den Körper des toten Menschen rammen, doch dann..

„Ah..... AAAHHHH!!..... N.. Nein, bitte nicht schon wieder! \*sich vor Schmerzen halten muss\*“

Meine und Erics Reaktion: „ALAN! Ist alles in Ordnung?“

Dieser antwortete aber leider schon wieder mit dem Satz, den wir eigentlich NICHT hören wollten... „Ja, alles bestens, keine Sorge! Mir geht es gut!“

Seufzend sah ich Eric an und meinte: „Ich glaube wir bringen Alan zurück in die Academy. Er soll sich ausruhen..“

Eric nickte. Doch zuerst schnappte ich mir auf die schnelle noch die letzte Seele die uns zur Verfügung stand, dann kümmerten wir uns um den schon wieder zusammengebrochenen Shinigami.

....

Oh Alan.. Ich wünschte wir hätten bereits das Heilmittel beisammen.. Doch leider.. müssen wir uns noch lange Gedulden.. Dennoch werden wir dafür sorgen, dass du wieder normal leben kannst. Immerhin lächelst du nur, um die Angst vor dem Tod zu unterdrücken. Doch bald wirst du wieder richtig lachen können, das weis ich. Ich werde dafür sorgen...

## Kapitel 8: ~...Romantische Nacht...~

-Zurück in der Academy-

Alan lag schlafend in seinem Bett. Ich und Eric saßen nur still und nachdenklich bei ihm. Es zerbrach mir förmlich das Herz, den braunhaarigen Shinigami in solch einen schrecklichen Zustand zu sehen..

Dennoch konnten wir nichts machen, als ABWARTEN. Selbstverständlich dürfen wir nicht lange warten, da Alan sonst unter dem Leiden musste, was wir alle nicht wollten.. Aber ich wurde von Sekunde zu Sekunde ungeduldiger. Und zwar so ungeduldig, dass ich jetzt am liebsten einfach wahllos Seelen einsammeln würde!!

„Er tut mir so sehr leid.. Warum muss ausgerechnet ER das Opfer dieser verdamnten Krankheit sein? WARUM? Ich habe solche Angst.. ihn zu verlieren.. \*Kopf schüttel\* \*Tränen in den Augen hat\* Bitte.. stirb nicht.. Ich muss dir doch noch etwas wichtiges sagen.. Etwas, was ich dir eigentlich schon vor langer, langer Zeit sagen wollte..“

Kurz schaute ich Eric traurig an und meinte: „Ich möchte ihn doch auch nicht verlieren..“

Darauf aber schien Alan wieder aufgewacht zu sein und schaute uns an. „Ihr dürft euch.. keine Sorgen machen..“, sagte er. „Die Erinnerungen der toten Sterne leuchten noch glänzend am Himmel. Irgendwann in meinem Leben wollte ich auch für jemanden das Licht sein. Ich ging auf eine lange Reise, und zog einem einsamen Schatten entlang. Ich wurde alleine in diese Welt hinein geboren, und allein werde ich sterben. Wenn ich weiß, dass dies mein Schicksal ist, wieso kommen dann Tränen der Angst und Verzweiflung aus meinen Augen?“

Ich war zutiefst geschockt.. „A.. aber.. ALAN! Was redest du denn da? Das ist doch alles Unsinn! Wieso behauptest du so etwas? Du bist doch nicht allein.. Wir alle sind bei dir, und das wird sich nie ändern!“

Eric war ganz meiner Meinung. Er nahm Alans Hand, streichelte diese, und sagte: „Du Idiot. Gib dich nicht so hoffnungslos auf! GLAUBST DU WIRKLICH DASS DU ALLEINE BIST? GLAUBST DU ETWA DASS DU FÜR NIEMANDEN DAS LICHT DES LEBENS BIST? Stell dir vor.. Da gibt es jemanden, der dich über alles.. Und derjenige.. ist immer bei dir.. Wie ein Schutzengel, der dich vor allem Unheil bewahrt.. Aber vor einem Unheil kann er dich leider nicht bewahren.. NOCH nicht.. Du kennst diesen 'jemand' auch.. Sogar SEHR gut.. Sei nun ganz leise, und höre deinem Herz zu. Dieses starke Pochen ist die Stimme, welche dir nun sagen wird, für wen du eigentlich lebst..“ Alan tat es den Worten gleich. Er schloss seine Augen und hörte der Stimme seines Herzens aufmerksam zu. „Eric.. Versprichst du mir, immer an meiner Seite zu bleiben? Mich zu beschützen wie ein Engel? Wirst du alles Unheil von mir abhalten? Natürlich musst du das nicht tun.. Aber ich möchte stets immer bei dir sein.. um meinen bitteren Schmerz vergessen zu können..“ „Ich verspreche es dir. Dein bitterer Schmerz wird vergehen.. Schon bald wirst du nicht mehr leiden müssen.. Bleibe einfach bei mir, und genieße dein Leben..“ Schlagartig riss Alan die Augen wieder auf. „Eric.. ist das wahr?“ Dieser lächelte nur. „Sicher. Das was dir dein Herz erzählt.. ist IMMER die Wahrheit. Alan.. Genau das ist es, was ich dir schon immer sagen wollte. Ich liebe dich!“ Nun war der erkrankte aber völlig überrascht. Eric sah ihn weiter an. Schließlich näherten sich die Gesichter der beiden, und sie küssten sich. Alan liefen während des Kusses dicke Tränen über die Wangen. Nachdem sich die zwei Todesgötter

voneinander gelöst hatten, musste Alan aber auch etwas gestehen. „Ich.. liebe dich auch.. Eric.. Wegen dir habe ich schon so viele wunderbare Dinge erlebt.. Dafür bin ich dir einfach nur Dankbar! Was wäre ich bisher nur ohne dich gewesen.. Immer, wenn die Herzattacken eingetroffen sind, habe ich mich so einsam gefühlt.

So einsam.. wie kein anderer unter uns Todesgöttern.. Es ist beinahe so, als wäre die erste Blume des Frühlings in ihrer vollen Blütenpracht erstrahlt, während die anderen noch unter der Erde auf den Tag warten, an dem sie ebenfalls erblühen dürfen.. Diese eine Blume fühlt sich so schrecklich alleine.. Sie hat keine Freunde, die täglich mit ihr sein können..“ Allmählich liefen mir auch schon Tränen an den Wangen herunter. So schön, aber dennoch so traurig wie Alan sich äußerte.. Einfach der Wahnsinn. Auf irgendeine Weise konnte ich ihn sogar verstehen. An dem Tag als meine Eltern gestorben waren, habe ich mich ebenfalls unglaublich alleine gefühlt. Ich musste weinen, und weinen. Keiner der mich getröstet hat. Ich saß Nachts bei einem schrecklichen Gewitter irgendwo in einer verlassenen Straßengasse, mit zerfetzten und durchgenässten Klamotten. Niemand würde auf mich achten, dachte ich zuerst. Bis dann ein Junge -der einen großen Hut und einen dunklen Mantel trug- mit einem Butler an seiner Seite vor mir stehen blieb. Er fragte: „Was machst du armes Geschöpf den so niedergeschmettert hier in dieser Gasse? Geh lieber nach Hause, deine Eltern machen sich sicher schon Sorgen!“ Von diesem Moment an liefen immer mehr Tränen über mein Gesicht. „Ich habe.. keine Eltern mehr. Sie.. sie.. sie sind tot..“ „Wirklich? Ohje.. Dann kann ich sehr gut verstehen wie du dich gerade fühlst. Meine Eltern sind auch schon tot. Sie sind bei einem großen Brand in der Villa ums Leben gekommen.. Seitdem habe ich meinen Butler Sebastian Michaelis an meiner Seite. Ich habe auch ein neues Anwesen bekommen, welches ganz alleine nur mir gehört. Die einzigen, die sich noch hier aufhalten, sind eben ich und meine Bediensteten. Deswegen würde ich es nicht schlecht finden, wenn wir noch einen kleinen Zuwachs der Phantomhives bekommen würden. Unnütze Bedienstete habe ich genug, wie wäre es also, dich einfach als meine kleine Freundin zu mir zu holen? Du wirst es sicher schön in dem Anwesen haben. Ach ja, wie unhöflich von mir, ich habe vergessen mich vorzustellen. Mein Name ist Ciel Phantomhive. Und wie heißt du?“ „Ich heiße MaKu-chan.“ Ciel lächelte. „Also schön, MaKu-chan. Möchtest du mit mir mitkommen?“ Aus irgendeinen unerklärlichen Grund war ich ab diesen Zeitpunkt wieder fröhlich gewesen. Ich antwortete mit einem „Oh ja, sehr gerne!“ und schon war ich ein Teil der Phantomhive-Familie. Ciel hatte mir extra Klamotten vom feinsten gegeben. Er hatte mir sogar Kleider angeboten, die einst seine Mutter in meinem Alter trug, jedoch lehnte ich ab. Ich hatte solche Kleider noch nie richtig gerne getragen, da ich es in Sachen wie die, die Ciel trug, bequemer fand. Natürlich, die Kleider waren immer sehr hüpsch zum ansehen, aber zum tragen.. NEIN. Mit Finny, Meirin und Bard, den drei Bediensteten hatte ich mich auch sehr schnell angefreundet. Es war immer wieder sehr witzig mit anzusehen wie sie versucht haben, eine Maus zu jagen, und dabei das gesamte Anwesen in eine riesiges Schlachtfeld verwandelten xD Sebastian gefiel das zwar ganz und garnicht, da er aus diesem Grund immer noch sehr viel mehr zu tun hatte, dennoch.. war es eine wundervolle Zeit. Dann kam der Tag, an dem Ich und Ciel einfach nur einen nächtlichen Spaziergang machen wollten, und uns Eric in die Quere kam. Gerade waren wir auf einer recht gut gefüllten Straße gewesen, ab da wo man uns schon mit einer Säge gejagdt hatte. Ich und Ciel hatten panische Angst, da wir nicht wussten was Eric von uns wollte. Schließlich hatte er es wie ein Idiot darauf abgesehen meinen besten Freund zu töten. Stattdessen hatte er MEINE Wenigkeit töten dürfen, welche trotz des Todes jetzt noch immer am Leben ist. Aber nun lässt

sich das ganze so leicht wie ein Puzzle zusammenfügen! Immerhin bekam ich mal die Gelegenheit dazu, die Todesliste dieses einen Tages zu kontrollieren. Ciel war NICHT auf der Liste vermerkt. Und ich erst recht nicht. Außerdem hatte William Eric gewahrnt, es sei schon das 37ste mal, dass er einfach so Menschen tötet, die nicht auf der Liste vermerkt waren. Und so wie wir wissen, legt Eric ebenfalls sehr großen Wert auf Alans Leben. Dazu kommt, dass Alan bereits unter 'Shi no Toge' erlitt, als ich neu in die Academy gekommen war, und sogar noch mehrere Tage davor. Das heißt, Eric wollte uns nur wegen Alan töten und unsere Seelen haben. Somit wäre das Mysterium nun endlich aufgeklärt~

...

„Ähhm Jungs? Ich glaube ich lasse euch mal alleine.. Komm mir gerade so fehlanplatz vor.. Ich werd mal sehen was die anderen so machen!“

Alan und Eric nickten nur einverstanden, und liesen mich gehen.

Soso.. Dann wusste ich nun endlich was für ein Spiel man hier gerade spielte..

Wie dem auch sei. Jedenfalls hab ich das Gefühl, schon jede Menge erreicht zu haben. Ich weis was es mit Alans Herzattacken auf sich hat, wie man sowas heilen kann, und nebenbei habe ich noch die gesammte Academy aufgefordert mitzuhelfen. Allerdings verstehe ich nicht, was meine Rede groß geholfen haben soll. Klar, jeder weis nun, dass die gesammelten Seelen zu MIR statt in die Bibliothek gebracht werden sollen. Aber was hilft mir das, wenn Momentan so wenige Leute sterben? Hoffentlich.. erhöht sich die Anzahl bald..

-Abends im Zimmer-

Ich stand wieder am Fenster und beobachtete wie der Himmel von mal zu mal dunkler wurde, und sich Mond und Sterne langsam sichtbar machten. So viel nachgedacht wie jetzt gerade eben.. hatte ich noch nie. Es gab einfach ZU viel worüber ich nachdenken musste. Ich dachte sogar SO viel nach, dass ich nicht einmal mitbekam, wie sich die Tür öffnete und Ronald wieder zu Vorschein kam. Er näherte sich mir von hinten, und hielt mir mit seinen Händen die Augen zu. „Hey Hey mein Kleines.. Ich habe dir gestern etwas versprochen. Und das halte ich jetzt auch ein. Komm einfach mit mir..“ Ronald nahm ein Tuch aus seiner Hosentasche, und band es mir um die Augen. „Tut mir leid, aber ich möchte dass du nicht siehst wo wir hingehen, bis wir am Ziel sind.. Wäre ja sonst keine Überraschung^^“, sagte Er. Dann konnte ich spüren, wie man meine Hand nahm, und mich einfach mitzog. So lief ich nun eine halbe Stunde lang orientierungslos durch die Gegend, bis ich merkte, dass wir nun stehenbleiben. Ronald sorgte rasch dafür, dass ich wieder sehen konnte.

„Hier bitteschön, My Lady. Das ist der Platz, der dir die Bedeutung deines Namens widerspiegeln soll.“ Fassungslos schaute ich mich um. Überall waren schwarze Bäume, welche einen riesigen unendlich scheinenden See umrandeten. Der Himmel war ein Farbgemische aus einem dunklen pink, mit vielen lilanen Wolken. Man konnte unglaublich viele hell leuchtende Sterne sehen, während sich weiter rechts aus meiner sicht der Halbmond befand. „Ronald, das ist ja.. Das ist ja wunderschön! Einfach nur wunderschön!“ Ich strahlte übers gesammte Gesicht. Wieso hatte Ronald mich an so einen bezaubernden Ort gebracht? Dieser aber setzte sich nur ins Gras und bat mich, dies ihm gleich zu tun. Also platzierte ich mich neben den blond-schwarz haarigen Shinigami, und betrachtete weiter den Himmel. Irgendwie kam mir dieser Ort doch ziemlich bekannt vor. Dennoch schien er so fremd..

„Dein Name ist Lumina. Jetzt überleg doch mal, was dies bedeuten könnte. .“

„Hmm.. Keine Ahnung.. Selbst wenn ich so sehr nachdenke.. Aber leider mag es mir nicht einfallen! Das einzige was ich dir ganz genau sagen kann ist, dass der Mond so wundervoll am Himmel leuchtet.“

„Siehst du.. Das ist schon der erste Schritt zur Lösung! Ich sag dir mal was. Als ich dich zum ersten mal sah, hat dein Gesicht genauso schön geleuchtet, wie der Mond den du vor dir hast. Dein Lächeln hat so manche wieder aufgemuntert.. Ich denke sogar, dass Alan und Eric mehr Ruhe in sich gefunden haben seit sie dich kennen. Vorher waren die beiden nämlich viel ängstlicher und panischer drauf..“

„Warte einen Moment.. Du sagtest, mein Gesicht.. leuchtet genauso schön wie der Mond..?“

Ich versuchte einfach, die Wörter wie ein Puzzle beisammenzufügen, bis ich dann die scheinbare Lösung gefunden hatte.

„Mondlicht. Mein Name bedeutet Mondlicht!“

Ronald lächelte zufrieden. „Ganz genau. Deine Antwort ist richtig~ Weist du, William hatte es von Anfang an gespührt, dass du kein gewöhnlicher Todesgott bist. Er wusste ganz genau was in dir steckt. Und nur ganz besondere Kinder bekommen solch einen bedeutungsvollen Namen wie du..~“

„Ganz besondere Kinder...?“

Ronald nahm mein Gesicht in seine Hände, und streichte über meine Wangen.

„Jepp, nur ganz besondere Kinder. Und du bist mehr als nur das, Lumina-chan. Ich habe LANGE auf mein Mädchen gewartet. Aber jetzt hat das warten endlich ein Ende gefunden. Ich habe mein Mädchen gefunden!“

„Wieso? Du.. du meinst doch nicht etwa..“

„Ja Lumina.. Du hast Recht. Du bist das Mädchen, welches ich gesucht, und nun endlich gefunden habe. Ich liebe dich..“

Ein wenig erschrocken starrte ich Ronald an. War das.. gerade ein Scherz? Hatte ich mich eben verhört? Nein. Es war keine Einbildung, er hatte es wirklich gesagt.. Nun lächelte RonRon mich so süß an, dass mir schon die Tränen kamen. Dann zog er mich näher zu sich, immer näher und näher, bis sich unsere Lippen berührten..

Plötzlich durchschossen mich tausende von Gefühlen, welche sich als Tränen sichtbar machten.

Als wir uns wieder voneinander lösten, wischte mir der blond-schwarz haarige sofort die Tränen weg. „Tut mir leid, da hab ich dich wohl ganz schön erschrocken, was?“, fragte er.

„Nein.. ist schon in Ordnung. Ich war nur positiv überrascht. Hätte mir nie gedacht dass du das gleiche für mich empfindest..“

„Das gleiche? Heißt das etwa dass du..“

„Ja, das heißt es. Ich liebe dich auch Ronald. Ich hatte ständig so ein nervöses Gefühl sobald ich in deiner Nähe war.. Auserdem wollte ich immer bei dir sein. Du bist wenigstens eine Person mit der ich mich auf antrieb verstanden hab, das ist sonst noch nie so gewesen..“

Lächelnd kuschelte ich mich an den älteren. Dieser lächelte ebenfalls, und legte seine Arme um mich.

„Hey.. gefällt es dir hier, Lumi-chan?“

„Dumme Frage.. Hast du denn vorhin nicht zugehört? Ich sagte doch dass es mir hier gefällt!“, sagte ich kichernd.

Ronald drückte mich enger an sich, und meinte dann.. „Ich liebe dich, mein kleiner Wunder-Shinigami..“

Eine leichte Rötung bildete sich in meinem Gesicht. „Ich dich auch, mein RonRon..“



## Kapitel 9: Shinigamis bei ihrer Arbeit – Jetzt geht es um Leben oder Tod!

~2 Wochen später in Williams Büro~

„William! So kann das nicht weitergehen.. Bisher haben wir nur 99 Seelen! Und das innerhalb von so vielen Tagen! Was ist wenn wir es doch nichtmehr schaffen? Alan wird sterben! Sterben! STERBEN!“

„Lumina beruhig dich doch bitte.. Ich weis wie sehr du dich um Mr. Humphries sorgst. Aber leider kann ich auch nichts machen, wenn im Moment so wenige Menschen ihr Leben verlieren..“

Ich und mein Vorgesetzter diskutierten noch eine ganze Weile miteinander rum, bis dann plötzlich Grell, Ronald, und Eric ins Zimmer gerannt kamen.

„William! Lumina! Wir haben uns vor kurzem bei der Shinigami Academy in Japan informiert, und konnten uns einen großen Haufen von Todeslisten sichern! Wenn wir fleißig alles abarbeiten, werden wir bis zu 600 neue Seelen beisammen haben!“

William korrigierte rasch seine Brille, nahm die Blätter entgegen die Grell ihm reichte, und überlegte kurz.

„Hmm.. 600 weitere Seelen.. Die Opfer stammen alle aus England. Sehr gut. Damit hätten wir ja schon einen großen Fortschritt gemacht! Also schön. Wir werden zusammen als Gruppe auf die Jagd gehen. In Ordnung?“

Ich, Grell, Eric und Ronald schauten unseren Vorgesetzten ernst an und sagten: „YES, SIR!“

Schneller als man eigentlich reagieren konnte, hatte jeder seine Death Scythe geholt, und war bereit um zu arbeiten, bis einer von uns als Krankenhaus-Reif galt.

„Wir sind die Shinigamis der einmaligen Shinigami Death Society, und wir werden Alan Humphries retten. Koste es, was es wolle!“, meinte ich fest entschlossen.

Eric nickte. „Genau, das ist die richtige Einstellung! Und ich denke es sei gut wenn wir uns in Gruppen aufteilen. Ronald, du gehst mit mir. Grell und William, ihr werdet euch um Lumina kümmern.“

Nachdem die Gruppen eingeteilt wurden, verteilte Grell die Todeslisten so, dass jede Gruppe mindestens 300 Opfer zum überprüfen hatte.

Anschließend verteilten wir uns in ganz England.

Die ersten paar Opfer auf der Liste befanden sich irgendwo in einer Gasse, nah gelegen an der Earl-Street...

Wir alle sprangen von Dach zu Dach, rannten von Straßengasse zu Straßengasse, wir machten einfach JEDEN Fleck unsicher.

Wir ließen uns selbst eine Mülltonne nicht entgehen, könnte ja sein dass man eine Leiche dort drin versteckt hat.

Für mich war das natürlich schon hart, so ewig lange wie jetzt umher zu laufen, aber ich dachte mir nur eines: Alan retten. Mehr war nicht wichtig. Für ihn und sein Leben würde ich ALLES geben. Wirklich ALLES. Selbst wenn er nicht wollte, gerettet zu werden, aber das ist mir völlig egal.

~Später auf eines der Dächer in der Mylad-Street~

„Oh gott.. William? Was ist das? Also ein Mensch ist das nicht!“

Ich deutete auf ein merkwürdiges komplett körperbehaartes Ungeziefer mit Hörnern auf den Kopf.

Es machte mir irgendwie Angst, obwohl ich eigentlich schon LANGE keine Angst mehr vor solchen Wesen hatte.

„Das ist.. ein Dämon. Ein Dämon von einer der besonders grauenhaftesten Sorten.. Ich frage mich was so ein schreckliches Ungeziefer wie dieses hier wohl an so einen Ort treibt.“, antwortete der braunhaarige mit einem leicht ängstlichen Blick.

„Ich werde mich um ihn kümmern. Wartet ihr so lange hier, ja?“

„WILLIAM, TU DAS NICHT!“, brüllte Grell ihn noch hinterher, doch nun war es schon zu spät.

Dieser hatte sich bereits vom Dach gestürzt, und stand nun dem Dämon gegenüber. Nicht lange, und schon griffen sich die beiden gegenseitig an. Der Dämon kämpfte mit seinen Fäusten, während William sich mit seiner Death Scythe zu verteidigen wusste. Nach mehreren Minuten wurde es aber bremslich. William wurde von dem Dämon brutal zu Boden geworfen und verlor dabei seine Death Scythe aus den Händen. „Oh nein, meine Death Scythe!“, rief er panisch.

Nun war der Dämon aber im klaren Vorteil, denn er hatte sich Williams Todes-Sense geschnappt, und griff den nun völlig hilflosen Shinigami damit an.

Ich und Grell bekamen allmählich so richtig Angst. Wir beide stürzten uns vom Dach, versuchten Will zu beschützen, aber der Dämon war schneller und schleuderte uns sofort ins nächste Eck, ehe wir überhaupt etwas gegen ihn verrichten konnten.

Der braunhaarige hatte sich in mittlerweile wieder aufgerafft, und wartete nur darauf, angegriffen zu werden. Dies geschah sogar sehr schnell, denn das Ungeziefer hatte es nun auf geschickte Art und Weise geschafft, Die Brille des Shinigamis abzuschlagen.

Bevor ich und Grell überhaupt etwas tun konnten, wurde die Death Scythe auch schon in Williams Körper gerammt..

Tausende von Filmstreifen verließen nun den Körper des braunhaarigen – Es war wieder der berühmt berüchtigte Cinematic Record.

~Williams Sicht~

Jetzt hatte es dieses Ungeziefer doch tatsächlich geschafft, mir die Death Scythe, und auch noch meine wertvolle Brille vom Leib zu reißen.

Dennoch war ich überrascht, denn als der Cinematic Record aus meinem Körper strömte, konnte ich selbst ohne die Brille etwas erkennen.

All diese Bilder.. Sie schienen mir so unbekannt..

Und..was ist das? Auf einen dieser Bilder war eine Frau mit roten Haaren abgebildet, und sie trug ein Baby in ihren Arm. „Oh William sieh nur.. was für ein wundervolles Baby wir doch haben! Unsere kleine Maku-chan.. Sie ist doch so reizend, nicht wahr?“

„Oh ja Grell, sie ist wirklich sehr reizend. Warte nur ab, eines Tages werde ich ihr so viel beibringen, dass sie bereits mit 13 Jahren ein sehr schlaues Köpfchen ist!“

Wie bitte? Grell? Hatte meine Frau also wirklich Grell geheißt? Das ist ja seltsam. Immerhin sieht sie genauso aus wie DER Grell!

Bei einem weiteren Bild sah man, wie sich aus dem kleinen Baby ein wirklich süßes 10 Jähriges Mädchen entwickelt hatte. Unglaublich, aber dieses Mädchen sah genauso aus wie Lumi- ...//BLITZGEDANKE//... „Man nannte mich MaKu-chan.. oder so.“ Nein. Das kann nicht wahr sein. Stimmt es tatsächlich? Ist Lumina wirklich meine Tochter?

Da kamen aber auch schon Bilder, die mir zeigten wie ich und Grell gestorben waren.



„LUMINAAAA!!!!!!“, war die Reaktion von mir und 'meiner Frau'.

Grell kniete sich hin, und nahm sie in den Arm. „Meine kleine Tochter.. Du bist es.. Das kleine Mädchen welches mir damals so viel Freude bereitet hat.. Du warst das kleine Wunder meines Lebens.. Und nun gibst du dein Leben für uns auf? Nur um uns, deine Eltern zu beschützen? Du musst es also tatsächlich gewusst haben dass Dämonen-Schwerter töten.. Oh meine süße.. Warum hast du das nur getan?!“

Der rothaarige drückte Lumina fester an sich, und weinte.

Ich sah ihn mitleidend an, und kniete mich ebenfalls hin. „Mein kleines.. Danke dass du uns gerettet hast aber.. weisst du eigentlich was du damit angerichtet hast? Du hast dich TÖTEN lassen! Und diesmal wirst du nicht wieder einfach so aufstehen können als sei nichts passiert. Diesmal bist du wirklich von uns gegangen.. Mein Mädchen..“

Plötzlich haute der Dämon ab, und Ronald und Eric erschienen bei uns.

„Hey, habt ihr bereits alle See-..... Was ist denn HIER LOS??“

„Ronald, sie ist tot! Sie hat uns beschützen wollen.. Vor einem Dämon.. aber er hat sie mit einem Dämonen-Schwert getötet..“, sagte ich schluchzend.

„EIN DÄMONEN-SCHWERT? Oh Gott nein! LUMINA!!!“ Ronald eilte zu ihr, und riss sie Grell aus den Armen.

Er rüttelte sie, in Hoffnung sie würde wieder aufwachen. Jedoch vergeblich.

„Lumina mein Schatz das kannst du mir nicht antun! Ich liebe dich doch.. Bitte wach doch wieder auf! BITTE!!“ Der sonst so fröhliche Todesgott hatte sein Lächeln entgültig verloren. Er drückte meine Tochter fest an sich, und machte es wie Grell. Er weinte und weinte.

Eric sah einfach nur mit Tränen in den Augen zu. „Jetzt ist genau das passiert, was ich anfangs wollte. Doch leider will ich es nichtmehr. Das arme Kind soll LEBEN!!!“

Obwohl es für uns Shinigamis ungewöhnlich war dies zu tun, weinten wir alle verzweifelt.

Schließlich aber bewegte sich in Ronalds Armen etwas. Dieser schaute kurz auf, und machte große Augen. Der kleine Körper leuchtete plötzlich blendend hell auf. Es sah so aus, als würde eine komplett neue Energie bei Lumina einfließen. Es sah wirklich atemberaubend aus, jedoch wusste niemand was dies zu bedeuten hatte.

Anschließend hörten wir wie ein zärtliches Stimmchen zu uns sprach. „H.. hey.. Warum weint ihr denn alle? Ist etwas passiert?“

„Lumina! Du lebst?“ Ich schaute das Kind ungläubig an.

„Aber sicher lebe ich noch.. Papa..“

Das traurige Gesicht verwandelte sich in ein von mir noch nie gesehenes Lächeln.

Die anderen waren ebenfalls nichtmehr traurig, sie strahlten fröhlich übers ganze Gesicht, und umarmten das kleine Wunderkind.

Jetzt war ich mir entgültig sicher. Meine Tochter ist die große Legende. Bisher hatte es nämlich noch NIE ein Todesgott geschafft, sich selbst mit Eigenkraft vom entgültigen Tod zu befreien.

~Zurück in der Shinigami Academy nachdem allen Opfern die Seelen entnommen wurde~

Lumina war in mittlerweile wieder voll und ganz gefüllt mit Energie. Das freute mich sehr für sie.

Aber nun war bei mir alles ganz wirre im Kopf. Grell war meine Frau, Lumina meine Tochter.. Irgendwie unvorstellbar. Aber nun weis ich wenigstens woher diese ständigen Vatergefühle kamen.

Ich saß in meinem Büro, mit dem kleinen Mädchen vor meinen Augen. Es wurde an der Zeit, ihr endlich alles zu erklären.

„Lumina, hör mir nun gut zu. Zum ersten.. Du darfst mich nun offiziell 'Papa' nennen. Zum zweiten gibt es da etwas ernsteres. Du hast ja sicher schon oft gehört, du wärst die große Shinigami-Legende. Allerdings ist das kein Gerücht, sondern die Wahrheit. All die Taten die du vollbringst, ist für einen gewöhnlichen Shinigami einfach nicht.. gewöhnlich. Du schaffst Dinge in deinem Alter, die bisher noch niemand geschafft hat. Natürlich denkst du dir sicher "Was ist den daran so ungewöhnlich dass man mich jetzt somit eine Legende nennen kann?" Aber das kann ich dir sagen. Wer schafft es schon, sich einfach so wieder selbst zu beleben, wobei man doch von einem Dämonen-Schwert getötet wurde? Solch ein Schwert, meine Liebe, ist immerhin dafür verantwortlich, dass Wesen aller Art ENTGÜLTIG sterben, da ist nachher genüsslich weiterleben eigentlich garnicht in der Tasche. Deshalb mein Töchterchen.. möchte ich dich ab jetzt 'qualifizierter Shinigami' nennen. Ich werde in der Brillen-Apteilung sofort bescheid geben, sie sollen dir deine persönliche Spezialanfertigung herstellen. Ach, und deine ganz persönliche Death Scythe sollst du auch bekommen. Da du eine Legende bist, darfst du die Death Scythe dann immer bei dir behalten, du brauchst von mir auch keinen Bestätigungszettel. Nagut, damit ein Lizenzantrag vorliegt, solltest du doch mal einige Papiere ausfüllen.. Das mach ich dir dann nachher. Komm erst einmal mit mir mit.“

Nach dem Gespräch war Lumina zwar sehr ruhig, aber dennoch schien sie alles verstanden zu haben. Ich führte sie in die Brillen-Apteilung, wo dann ihre eigene persönliche Brille hergestellt wurde.

Als die Brille fertig war, setzte Lumina sie auf, und strahlte übers Gesicht. „Oh wow! Die Brille ist wunderschön!“

„Und sie steht dir ausgezeichnet!“, gab ich zurück.

Als nächstes gingen wir gemeinsam in die Death Scythe-Abteilung. Den Herstellern sagte ich, sie sollten diesmal ein recht ausergewöhnliches Stück zusammenbasteln, mit dem BESTEN Material was sie zur verfügung hatten.

Wie ich es gesagt hatte, so wurde es auch getan. Nach 2 Stunden harter Arbeit hielt man mir eine schöne, extra für Legenden angefertigte Death Scythe entgegen. Ich nahm diese, und überreichte sie Lumina.

„Das ist nun deine eigene Death Scythe. Sie wurde extra für dich besonders schön bearbeitet. So wie beim Undertaker, da er ebenfalls eine Legende ist. Die Legenden in diesem Hause bekommen IMMER die ausergewöhnlichsten Werke von uns, wobei es ja nur dich und den Undertaker gibt.. Wie dem auch sei. Pass gut auf die Brille, und die Death Scythe auf. Für dich werden es noch wichtige Begleiter sein. Wichtiger, als all die Anfänger-Sachen.“

~Luminas Sicht~

Ich nickte verständnisvoll. Dann drehte ich mich um, und schaute mit eiskalten und ernsten Augen aus dem riesigen Fenster.

„Ich werde mich nun ganz besonders anstrengen. Ich habe eine richtige Brille, und eine richtige Death Scythe. Auf beides werde ich gut aufpassen. Niemand wird mich jetzt noch aufhalten können. Meine Aufgabe ist es, Seelen zu sammeln, und damit Alans Leben retten. Ich bin ein legendärer Shinigami. Der Shinigami der Liebe, der Gerechtigkeit, des Lebens, und des Todes. Ab jetzt werde ich meine Arbeit noch

ernster nehmen als je zuvor. Alles wird sich ändern, ich werde versuchen die Welt der Shinigamis zu beschützen. Denn ich bin.. LUMINA T. SPEARS!!!!“

## Kapitel 10: Lumina und Undertaker – 2 Legenden finden gemeinsam eine Lösung

~In der Bibliothek der Shinigamis~

„Soso.. Das ist ja wirklich äußerst interessant! Aber glaub mir, als ich dich das erste mal gesehen habe.. Da wusste ich gleich sofort dass du etwas aussergewöhnliches bist. Sowas erkennt man ganz schnell in solch wundervollen Augen wie du sie hast~“, meinte der Undertaker mit einem fetten Grinsen in seinem Gesicht. Er nahm seine Urne, holte einen knochenförmigen Keks aus dieser, und hielt ihn mir hin. Ich lächelte, und nahm den Keks entgegen.

„Und ich dachte immer, alle Shinigamis hätten die gleichen Augen.“

„Jaja meine Liebe, in der Tat. Du magst ja ganz und gar Recht haben, aaaber: Je kräftiger die Augen eines Shinigamis leuchten, desto mehr Macht trägt er in sich. Und bei dir leuchten die Augen ja ganz besonders kräftig! Da ist meine Wenigkeit wirklich absolut NULL dagegen..“

„Achso? Naja.. Das mit der Legenden-Geschichte ist ja nun alles geklärt. Aber uns fehlen immernoch 301 Seelen.. Wie sollen wir sie alle auftreiben? Im Moment gibt es ja keine neuen Todeskandidaten.“

Undertaker grübelte eine Weile. „Hmm.. Wie seid ihr denn an die anderen 600 Seelen gekommen?“

„Ronald sagte, dass die Todeslisten von der Shinigami Academy in Japan kommen.... Aber.... Ja natürlich! Das ist es! Wie wäre es, wenn wir uns erneut ein paar Todeslisten von dort abkratzen? Immerhin habe ich mal gehört, dass es bei den Japanern viel öfters einmal zu Todesfällen kommt. Das ist DIE CHANCE!“

„Schön, dann würde ich sagen begeben wir uns in das Büro deines Vaters! Schließlich ist ja er für alles verantwortlich~“

Ich nickte, und machte mich mit dem Undertaker sofort auf zu Papas Büro. Auf dem Weg dorthin trafen wir auf Grell. Oder sollte ich eher sagen.. Meine Mama?

„Oh! Mein kleines Töchterchen! Und der Undertaker! Das ist ja ein schöner anblick. 2 Legenden streifen gemeinsam durch die Flure der Death Society, und machen jeden auf sich Aufmerksam! Wohin geht ihr denn?“

Nachdem Mama das gesagt hatte, war mir aufgefallen, dass uns tatsächlich alle Mitarbeiter idiotisch anstarrten.

Dennoch lies ich mich davon nicht großartig ablenken und antwortete auf die Frage.

„Wir wollen zu Papa. Wir haben eine kleine Bitte an ihn, nichts weiter. Wenn du mitkommen möchtest, kannst du das gerne tun!“

Und wie sie das möchte..

So fuhren wir den Weg fort. Im Büro angekommen, platzte mir bereits alles raus.

„Papa, ich muss dich mal was fragen. Ronald, Mama und Eric haben es ja geschafft, sich einen großen Stapel an Todeslisten von der Shinigami Academy in Japan zu holen. Könnten wir uns vielleicht einmal mit ihnen in Verbindung stellen, um uns weitere Listen zu besorgen? Immerhin sind die Japaner unsere letzte Chance.. Sie haben die perfekte Anzahl an einsammelbaren Seelen, genau die Anzahl die wir brauchen! Also lass uns das bitte tun..“

William, den ich ja nun offiziell Papa nennen durfte, schaute uns sehr interessiert an. „Die Shinigami Academy in Japan also, ja? Da hast du Recht mein Kind, die Anzahl von

Todesfällen die täglich bei ihnen auf der Liste vermerkt werden, ist wirklich bemerkenswert. Wenn du es so willst, können wir uns tatsächlich mit den Vorgesetzten von dort in Verbindung stellen.“

Gerade wollte Papa in seinen Computer eine E-mail an die Academy eintippen, aber dann meinte er: „Lumina mein Kind. Du bist auf die Idee gekommen. Wie wäre es, wenn DU diese E-mail schreibst und sie an die Vorgesetzten schickst? Immerhin bist du eines höheren Standes als ich. Na?“

Ich musste kurz lächeln, dann nickte ich kurz. Papa lies mich an seinen Schreibtisch sitzen, und schaute mir zu wie ich eine Zeile nach der anderen in den Computer eintippte. In der E-mail bat ich die Vorgesetzten der japanischen Academy darum, dass sie uns eine aktuelle Todesliste zuschicken, da wir sie dringend benötigen, um die restlichen Seelen einsammeln zu können die Alan für die Heilung seiner Krankheit braucht. Nachdem ich alles fertig geschrieben hatte, schickte ich die E-mail ab. „So, das wars. Danke Papa!“

„Gern geschehen mein kleines. Nun schau aber mal auf die Uhr, es ist schon sehr spät. Du solltest schlafen gehen. Immerhin ist heute so viel passiert, da ist es besser du ruhst dich mal schön aus.“

„Ist gut^^“

Da hatte Papa Recht. Das was heute vor sich ging hat mich wirklich ein wenig Überfordert.

Also wünschte ich jeden noch eine gute Nacht, und verschwand in mein Zimmer, wo Ronald bereits schon auf mich wartete.

„Oh, Ronald, du bist ja auch schon da!“

„Natürlich bin ich das, meine Süße. Die Arbeit hat sich für mich bereits erledigt.“

Ronald umarmte mich kurz. Dann sah er mich mit einem besonders liebevollem Gesicht an, und sagte im halben Flüsterton „Ich liebe dich.. mein kleiner Mondschein..“ Darauf bildete sich auf meinen Wangen eine leichte röte, die den älteren noch mehr zum lächeln brachte.

„Ich liebe dich auch, mein RonRon..“

Nach diesen Worten beugte sich Ronald zu mir runter, und küsste mich.

So glücklich wie jetzt habe ich mich noch nie gefühlt, ehrlich. Es war einfach traumhaft jemanden zu haben, der mich liebt.

Nachdem wir uns aus dem Kuss gelöst hatten, hob mich Ronald hoch, legte mich sachte in mein Bett, und deckte mich zu.

„Mein süßes kleines Mondlicht.. Ich bin froh, dass jetzt wenigstens ein KLEINER Schimmer von Hoffnung in diese Academy gekommen ist. Dank dir hat sich einiges verändert. Das finde ich wirklich wundervoll. Deshalb möchte ich dich niemals gehen lassen, denn sonst verwelkt die gute Stimmung wie die Schönheit einer Blume...“

„Keine Sorge, ich werde niemals gehen.. Niemals..“

Langsam schlossen sich meine Augen, bis ich in einen tiefen Schlaf gefallen war.

Ronald lächelte zufrieden, gab mir noch einen kurzen Kuss auf die Wange, und verschwand ebenfalls in sein Bett.

„Sie ist so süß.. Bin ich vielleicht froh, dass die kleine nun mir gehört~ Und ich werde sie niemals verletzen. Niemals...“

## Kapitel 11: Die Welt der Shinigamis – Das Finale: Wir werden Alans Leben retten!

Wie bereits gewohnt begann der Tag wieder einmal in Papas Büro. Er lächelte mich vielversprechend an, was nur heißen konnte, dass er gute Nachrichten für mich hatte. Ronald, der heute ausnahmsweise früher wach war als ich, sagte mir dass es aufregende Neuigkeiten für mich gibt, deshalb sollte ich hierher kommen..

Papa hatte einen kleinen Blätterstapel in der Hand, blätterte ihn durch, und fing plötzlich an noch mehr zu lächeln. Warum machte er es mir nur so spannend? Warum sagte er mir nicht endlich weshalb ich meinen müden Hintern zu ihm bewegen musste? Doch ja, jetzt! Jetzt öffnet sich sein Mund! Endlich!

„Lumina? Ich habe da gute Nachrichten für dich!“

Wow, das weis ich auch schon längst..

„Die Academy in Japan hat uns tatsächlich noch eine Todesliste zukommen lassen! Und die Anzahl der Todesfälle.. Ich glaube das wird dir sofort ein schöneres Lächeln ins Gesicht zaubern.“

„Was? Sie haben also doch noch geantwortet? Ist das dein Ernst? Wieviele Todesfälle sind es denn?“

„Ob du es glaubst oder nicht, aber die Liste deutet auf 301 einsammelbare Seelen!“ Schlagartig weiteten sich meine Augen. Dann aber strahlte ich übers ganze Gesicht.

„301 Seelen? Das heißt ja.. Das heißt dass wir dann alle 1000 Seelen beisammen haben! Wir werden Alans Leben endlich retten können!!!!“

„Ganz genau, meine kleine. Und weisst du was? Wir gehen jetzt beide auf Jagd. Der Vater mit seiner Tochter. Na?“

„Oh ja! Lasst uns sofort anfangen!“

„Das ist die richtige Einstellung! Die Death Scythe hast du doch bei dir, oder?“

Ich holte meine besonders schöne Axt von unter der Anzugjacke hervor, und nickte.

Mein Papa tat es mir gleich und holte seine Death Scythe ebenfalls von unter der Anzugjacke hervor.

Danach gingen wir beide in die Eingangshalle, wo Mama, Eric, Alan und Ronald bereits versammelt auf der Couch saßen und gemeinsam Kaffee tranken.

Wir beide gingen einfach mal geradewegs zu ihnen mit einem Gesicht a la 'Jetzt wird gearbeitet ihr faulen Säcke!'

Darauf blickte uns Alan gleich sofort mit einem Lächeln an. „Oh, guten Morgen William, und Lumina! Wollt ihr euch zu uns setzen und auch eine Tasse Kaffee trinken?“

„Erst einmal wünsche ich ihnen ebenfalls einen schönen guten Morgen Mr. Humphries. Zum anderen.. Nein. Der Kaffee kann warten. Wir haben zu tun! Es gibt wieder einmal eine Menge Seelen zum einsammeln. Also los, holt eure Death Scythe, und kommt gefälligst mit uns mit!“

Die in einer Gruppe zusammensitzenden Shinigamis gehorchten aufs Wort. Sie gingen gleich sofort ihre Death Scythe abholen, und gesellten sich danach gleich wieder zu mir und Papa. Dieser teilte gleich an jeden ein paar Blätter des Listenstapels aus.

„Insgesamt haben wir 301 Seelen zu sammeln. So wie letztes mal ist es nicht nötig den Cinematic Record zu überprüfen, das haben die Japaner bereits für uns getan.“

Alan verstand nicht ganz. „Wieso die Japaner? Haben sie denn in mittlerweile so viele Todesfälle dass sie uns benötigen, um die Arbeit zu meistern?“

Plötzlich herrschte eine grauenhafte Stille zwischen uns. Ich, Papa, Ronald, Eric und Mama starrten uns gegenseitig schockiert an. Verdammt, wir konnten ihn doch nicht die Wahrheit sagen! Das wäre zu gefährlich!

„Ehmm.. j.. Ja genau, das ist es. Sie brauchen unsere Hilfe bei der Arbeit^^“, sagte ich noch rechtzeitig, bevor jemand etwas anderes labern konnte. Die Shinigamis schnauften erleichtert auf, und meinten „Oh Gottseidank..“

Der braunhaarige grinste vor sich hin. „Achso, na dann?^^“

Nachdem wir also alle bereit waren um unsere Arbeit zu verrichten, gingen wir einfach gemeinsam in die Londoner Stadtmitte. Dort besprachen wir noch kurz ein paar gewisse Dinge, dann fingen wir endlich an. „Mama? Wir kümmern uns um die ersten 5 Opfer auf der Liste. Die sind zufällig gleich hier in der Nähe, in einer der hier zu sehenden Straßengassen. Komm mit!“

„Ok, machen wir das!“, sagte der rothaarige nickend, und lies sich von mir mitziehen. Währenddessen verschwanden Ronald und Papa in ein Haus, wo einer der vermerkten Leichen sich befinden soll.

Alan und Eric machten sich auf den Weg zu der Doll-Street, Denn laut der Liste sollte sich ein Opfer mitten in Droccl's Geschäft befinden! War das Mysterium der Londoner also doch wahr? Wenn ja, wie konnte es überhaupt funktionieren, diese Mädchen zu Puppen zu verarbeiten?

Oder war dieses Opfer.. Droccl selbst? Ein Name war immerhin nicht zu sehen, sondern nur die Adresse wo sich diese Person befinden soll..

So sehr mich dies auch interessierte, aber leider hatte ich es mit einem anderen Opfer zutun.

In der Straßengasse angekommen, sahen wir auch schon ein männliches etwas, welches reglos auf den Boden lag. Mama grinste vergnügt, schmiss die Motorsäge an, und zerfleischte damit den Mann aus dem nun der Cinematic Record heraus schoss. „Lumina, sammel die Filmstreifen ein!“

Dies tat ich dann auch. Ich stellte mich in Position, und lies den Cinematic Record auf mich zukommen. Meine Death Scythe leuchtete kurz auf, und genau in diesem Moment verschlang sie all die Filmstreifen in Sekundenbruchteile. „Wow, nicht schlecht. Meine alte Death Scythe konnte das nicht so schnell!“, meinte ich beeindruckt. „Das wäre ja auch kein Wunder. Die Death Scythe eines Anfängers ist nie so gut wie die eines qualifizierten Shinigamis~“

Somit hatten wir uns auch schon die erste Seele auf der Liste geschnappt. Es konnte mit den anderen weitergehen.

Nach mindestens einer Stunde trafen wir uns bei einem Buchladen wieder. „So. Jetzt haben wir nurnoch 2 Seelen die eingesammelt werden müssen. Wir müssen uns diesmal nicht aufteilen, wir gehen jetzt zusammen. Ach und.. Eric? Was war nun bei dem Puppengeschäft? Wer war das Opfer?“ „Es war ein kleines Mädchen namens Melinda Tringard. Sie war die Tochter einer hochadeligen Familie. Sie ist höchstens 8 Jahre alt gewesen.. Und schon musste sie sterben.“

„Und wie sieht es mit der Todesursache aus?“, fragte ich neugierig. „Keine Ahnung an was genau sie gestorben ist. Leider haben wir nirgends ein Death Note gefunden, wo es hätte drinstehen können!“

„Achso.. Schade. Wie dem auch sei. Wir müssen in die Kingdom-Street, dort befindet sich unser nächstes Opfer.“, sagte ich dann, um endlich mit der Arbeit weitermachen zu können.

Somit eilten wir auch dort hin.

„Sag mal Lumina, wieso hast du es denn so eilig? Wir haben doch noch den ganzen Tag

Zeit! Hast du nachher etwa noch was wichtiges vor oder wie?“

„Nein, wir haben eben NICHT den ganzen Tag Zeit! Und falls du es wissen willst, das was wir gerade machen, ist bereits etwas wichtiges für mich! Alan, du verstehst es einfach nicht.. Aber du wirst schon sehen wozu wir uns hier so beeilen wollen..“

Bei der Kingdom-Street angekommen, stürzte ich mich sofort auf die weibliche Leiche und holte mir ihre Seele.

Schnell stempelte ich das Blatt mit dem genannten Opfer ab, und rannte weiter.

Die Shinigamis mussten sich wortwörtlich bemühen um mir so schnell folgen zu können.

Alan wollte es immernoch nicht verstehen. „Wieso hat sie es so eilig?“, fragte er ungeduldig. „Weil sie die Seelen so schnell wie möglich braucht um einer ihr geliebten Person damit das Leben zu retten!“, antwortete Eric mit einem halb wütendem Ton. 16 Minuten später waren wir endlich bei der letzten Leiche angekommen. Jeder von uns war vom vielen rennen total erschöpft, und versuchte erst einmal wieder normal zu atmen. Als wir uns wieder eingekriegt haben, erhob ich die Death Scythe, und wollte sie in den Körper des toten Menschens rammen, doch genau in diesem Moment hörte ich hinter mir, wie Alan voller Schmerz schrie. Dies lies mich sofort vor Schock erstarren. Dann senkte ich langsam meine Death Scythe. Weiter blieb meine Schockstarre in mir aktiv. Schließlich aber drehte ich mich nach einen weiteren Schrei zügig um. Alan hielt sich wieder an der Brust, und Eric stütze ihn. Panisch versuchte ich ihn ebenfalls zu stützen. „Alan! Nein! Halte durch.. Der Schmerz ist sicher gleich wieder vorbei.. Das hoffe ich zumindest.. Versprich mir dass du jetzt stark bleibst! Es dauert nicht lange und der Schmerz ist vorbei! Entgütig!“

Doch nach diesen Worten schrie Alan immer lauter und immer lauter. Er krallte sich bei mir und Eric gleichzeitig fest, und weinte sogar schon beinahe. Dann aber hörte er sofort zum schreien auf. Alan blieb für eine Weile -so wie ich vorhin- total starr, und klappte nach wenigen Sekunden zusammen. Gerade war der braunhaarige dabei, umzukippen, doch ich konnte ihn noch rechtzeitig halten. Nun kniete ich mich hin, mit Alan, der nun in meinen Armen lag. Er blickte noch kurz in die Runde, dann zu mir.

„Ich wusste schon immer das dieser Moment irgendwann einmal kommen wird.. Shi no Toge hat es geschafft mich bis ans Ende zu bringen.. Nun weis ich wie Menschen sich fühlen, wenn ihr Herz allmählich aufhört zu schlagen. Es ist so als würdest du ganz langsam einschlafen.. und nie wieder aufwachen..“

„Aber Alan! Bitte.. sag soetwas doch nicht!“

„Leute, ich habe euch immer geliebt.. Vor allem dich, Eric, ich liebe dich über alles.. Und Lumina, vielen Dank dass du mir die letzten Tage meines Lebens so sehr verschönert hast.. Ich danke euch für diese wundervolle Zeit die ich mit euch hatte. Ich danke euch. Ich danke.. euch allen..“

Alan lächelte, und schloss langsam seine Augen.

Fassungslos saß ich nun da. Doch da breitete sich auch schon die Angst und die Traurigkeit in mir aus.

„Alan? ..... ALAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“

Plötzlich brach ich in Tränen aus. Die anderen Shinigamis waren von diesem Moment total gefesselt, sie rührten sich nicht mehr vom Fleck.

„Wieso? Wieso? WIESO? Ich habe doch alles versucht um so schnell wie möglich alle 1000 Seelen beisammen zu bringen, UND NUN WAR ALLES UMSONST?!?!?! Das kann nicht wahr sein.. Bitte Alan, TU UNS DAS NICHT AN! Weist du eigentlich was du uns damit antust? Es hätte.. nur noch eine einzige Seele gefehlt.. Nurnoch eine einzige Seele, dann wärst du wieder gesund gewesen.. DU IDIOT! HÄTTEST DU NICHT

WARTEN KÖNNEN? Ich.. ich.. ICH..!!“

Ronald kam zu mir und nahm mich in den Arm. Er streichelte meinen Kopf, und lies mich bei ihm ausweinen. „Hey.. Meine süße.. Es wird alles wieder gut, glaub mir.. Ich bin mir sicher Alan will nicht dass du jetzt so traurig bist. Klar, du hast ihn sehr gemocht, hast alles getan um ihn wieder gesund zu machen, und nun ist das alles umsonst gewesen..“

Mit einem zitternden Leib löste ich mich aus Ronalds Umarmung, und kniete mich wieder hin, und nahm Alan noch einmal in den Arm.

Ich weinte.. und weinte..

All meine Tränen fielen auf Alans Gesicht, welches ich gerade anschaute.

Wie aus dem nichts tauchte auf einmal der Undertaker auf. Wäre nicht sonderbar wunderbar, denn er konnte es förmlich RIECHEN wenn jemand gestorben ist, und nun alle um diese Person weinen.

„Oh nein.. Habt ihr es etwa doch nichtmehr rechtzeitig geschafft?“, fragte er besorgt. Erschrocken starrten ihn nun alle an.

„Nur noch eine Seele, dann hätten wir es geschafft..“, sagte Eric.

„Oh.. Das tut mir wirklich sehr leid für euch..“

Papa wischte sich eine Träne weg. „Undertaker.. Gut dass sie hier sind. Sie können Alan gleich mitnehmen und ihn in einen Sarg unterbringen..“

„Aber, Aber Mr. T. Spears! Das ist doch nicht mehr nötig, sehen sie nur!“, meinte der Undertaker und deutete auf mich und den braunhaarigen Shinigami.

Erneut fiel eine Träne auf Alans Gesicht.

„Was.. was ist das denn?“, wunderten sich alle.

Sie bemerkten, dass diese eine Träne auf einmal anfang zu glitzern, und einen hellen Lichtstrahl von sich gab.

Der Lichtstrahl drang in Alans Körper ein, genau bei der Stelle wo sich das Herz befand.

2 Minuten schauten wir bei dieser Angelegenheit zu.. Und wussten nicht was das alles jetzt bedeuten sollte.

Aber.. Wie zur Hölle..

„Oh.. Hallo allerseits.. Irgendwie hatte ich gerade einen merkwürdigen Traum.. Ich bin gerade gestorben.. Wie seltsam!“

Ich schaute den Shinigami ungläubig an, war dann aber unglaublich erleichtert, und umarmte ihn.

„Alan! Du lebst ja! Oh Gottseidank.. Ich bin ja so froh! SO FROH!“

„Aber Undertaker.. Was war das denn jetzt?“

„Das kann ich dir gerne sagen, verehrter Grell. Das ist die Träne der Wiederbelebung! Eine Fähigkeit die nur ganz besonders legendäre Shinigamis beherrschen..~“

Diesmal weinte ich nicht aus Verzweiflung, sondern aus purer Freude.

Auch Mama, Papa, Ronald und Eric strahlten jetzt übers Gesicht, und wischten sich die Tränen weg.

„Eric! Nutze die Gelegenheit und sammle schnell die Seele dieser Person da ein!“

Ich deutete auf die Leiche die immernoch hinter mir lag.

Eric nickte lächelnd, und tat was ich sagte.

Nachdem er die Seele eingesammelt hatte, schossen plötzlich alle bisher gesammelten Seelen aus all unseren Death Scythes heraus, und umzingelten Alan, der sich gerade wieder aufgerappelt hatte.

All die Filmstreifen drangen aus allen Richtungen in den Körper des Shinigamis ein, und präsentierten uns nebenbei auch noch eine wunderschöne Lichtershow, das war

das Licht der Genesung..

Jetzt konnte man sogar sehen, wie eine große Menge von Dornen aus dem Licht hervorstach. Diese wurden durch die hellen Strahlen zerstört.

Zum Schluss machte es kurz PLOPP und das Licht war verschwunden.

Alan stand nur da und lächelte uns an.

„Wir haben es endlich geschafft..“, sagte ich erleichtert.

Danach stürzten Ich, Mama, Ronald und Eric uns auf Alan, und knuddelten diesen durch.

Papa und Undertaker schauten uns nur zu.

„Meine Tochter.. Sie ist wirklich was besonderes..“

Undertaker grinste vor sich hin. „Ja, das ist sie wirklich. Sie hat GROßES vollbracht, GROßES. Sie sollten stolz auf die kleine sein lieber Mr. T. Spears~“

„Oh ja, das bin ich auch. Wer hätte sich gedacht dass ich jemals so ein wundervolles Kind haben würde..“

„Oh Alan, wir sind ja soo froh! Du bist endlich Gesund!“

„Haha, Leute! Drückt mich doch nicht so dolle ich krieg keine Luft mehr!“

„Wie fröhlich sie alle sind!“, meinte Papa lächelnd.

„Mhm, da haben sie recht mein guter~“, grinste Undertaker.

~5 Monate später in der Eingangshalle der Shinigami Academy~

„Du Idiot! Wie konntest du nur! Du weist ganz genau dass es verboten ist die Death Scythe in diesem Gebäude zum Vergnügen zu nutzen, das gilt vor allem für dich und deinen Rasenmäher!“

„Aber Lumina, das habe ich nicht mit Absicht gemacht! Ich wollte..“

„Jaja, du wolltest deine Death Scythe gerade abholen, wolltest mit der Arbeit anfangen, und dann is das Ding auser Kontrolle geraten.. Das glaubt dir doch kein einziger Trottel!“

„Ja aber..!“

„Lumina, hör auf Ronald mit deiner Axt zu jagen, den Typen brauchen wir noch..“

„Ja du hast Recht Mama.. Leider Gottes liebe ich ihn zu sehr um ihn umbringen zu können...“

„Dann muss ihn jemand Shi no Toge verpassen, dann geschieht es automatisch~“

„Also Alan, dir geht es wohl noch gut!“

„Da hast du Recht Lumi-chan, ihn geht es sogar SEHR gut.. Aber das ist doch gut so, nicht wahr mein lieber?“ Eric schaute Alan liebevoll an.

„ÄHEM! ... Tut mir Leid wenn ich euch beide stören muss, aber flirten ist in diesem Gebäude strengstens untersagt!“

„Och Papa, Aber was war das letzten Freitag in der Nacht? Warum kam so ein lautes gestöhne aus deinem Zimmer? Kann es sein dass du... mit Mama geschlafen hast?“

Ich grinste Papa frech an.

Darauf wurde er knallrot, stotterte vor sich hin, und alle mussten lachen.

„Tjaa William-senpai! Das ist schlecht wenn man ein kleines Töchterchen hat, welches alles um sich herum mitbekommt.. Nicht waaaahr?“

„Halten sie sich da raus Ronald Knox! Also wirklich..“

„Da hat Ronald aber leider Recht, William. Du solltest wissen dass Kinder eben.. Sehr neugierig sind□“

„Ja ich weis mein Schatz. Aber muss man das mitten in der Eingangshalle sagen, wo es doch auch andere hören können?“

„Sicher muss man das Papa!“

„Lumina, werd nicht frech!“

„Ach Papa, ich sage nur die Wahrheit..“

„Luminaa!!!!!!“

Da rannte mir Papa nun mit der Death Scythe hinterher.

Die anderen Shinigamis mussten kichern, erhoben sich von der Couch, und rannten mir ebenfalls alle mit der Death Scythe hinterher.

„JUHHUUUUUUUUU!!!!!!!!!!!! ALLE AUF LUMINA!!!!!!!!!!!!“

Da sieht man mal wieder, wie sich das Leben untereinander verändern kann, wenn man eine große Hürde überwunden hat.

Man ist fröhlich und kann gemeinsam über vieles Lachen und Spaß haben.

Auch die Arbeit hat sich in letzter Zeit stark reduziert, und das ist auch gut so. Muss keiner Überstunden machen :)

Es war nämlich wirklich grauenhaft, so viele Seelen auf einmal einzusammeln, aber ich habe es sehr gerne gemacht.

Achja und übrigens: Mama hat mir vor kurzem einen zweiten Vornamen gegeben.

Jetzt heiße ich also Lumina Cassandra T. Spears!

Klingt doch hüpsch, nicht wahr?☺

Jedenfalls bin ich total froh hier bei den Shinigamis zu sein.

Immerhin ist es hier sehr lustig, ich habe tolle Freunde gefunden, und sogar meine Eltern habe ich wieder zurück, selbst einen festen Freund habe ich jetzt: Mein über alles geliebter Ronald!

Besser kann es garnichtmehr werden!

Nun gut. Ich hoffe dass es weiterhin so toll bei uns bleibt, und vielleicht werde ich euch bald weiter über mein Leben berichten!

In Liebe, Lumina Cassandra T. Spears DEATH!~☺

~The End~